

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

Vorsitzende:	OBin Eisenlohr
Anwesend:	StR Brantner StR Brugger StR Dieterle StR Fleig StR Kaupp StRin Kunst StR Maurer StR Dr. Winter StR Dr. Günter (bis 18:00 Uhr) StR Günter StR Himmelheber StRin Kiolbassa StRin Nöhre StR Reutter (bis 18:30 Uhr) StRin Witkowski StR Bendigkeit StR Moosmann StR Neudeck StR Rapp StR Rode StR Rückert StR Koch StR Richter (bis 19:50 Uhr) StR Grimm (bis 18:05 Uhr) StR Kuner (bis 18:05 Uhr) StR Reuter (bis 19:45 Uhr)
Entschuldigt:	StR Liebermann
Mit beratender Stimme:	OV Manfred Moosmann
Schrifführer:	Christian Seidel

### Tagesordnung

4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

6. GS Waldmössingen – Energetische Sanierung;  
Bewilligung überplanmäßiger Mittel  
- Vorlage Nr. 143/2020 (*liegt bereits vor*)
7. Gymnasium Schramberg – Sachstandsbericht Brandschutz- und Sanierungs-  
maßnahmen, Beschluss über ergänzende Maßnahmen und Anpassung der  
Sachentscheidung  
- Vorlage Nr. 108/2020 (*liegt bereits vor*)
8. Haushaltsplan 2021; Einbringung  
- Vorlage Nr. 148/2020 (*liegt bereits vor*)  
Personalhaushalt  
- Vorlage Nr. 149/2020 (*liegt bereits vor*)
9. Feuerwehrbudget, Bewilligung überplanmäßiger Mittel  
- Vorlage Nr. 1 /2021
10. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 14:35 Uhr  
Ende der Beratung: 20:00 Uhr

Die Beratung umfasst Top 4 bis 10

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Christian Seidel

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 28.01.2021**

**Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26**

---

**Top 4**

## **Einwohnerfragestunde**

Hier wird das Wort nicht gewünscht.

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 28.01.2021**

**Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26**

---

## **Top 5**

### **Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Es gibt keine Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 6

#### **GS Waldmössingen – Energetische Sanierung; Bewilligung überplanmäßiger Mittel - Vorlage Nr. 143/2020 (*liegt bereits vor*)**

Fachvortrag Herrn Krause. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

#### OBin Eisenlohr:

Dieses Thema wurde im Verwaltungsausschuss am 26.11.2020 eingebracht. Es wurde kein Beschluss gefasst und in den Gemeinderat vertagt.

#### StR Brantner:

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Das Wärmedämm-Verbundsystem auf Mineralwolle-Basis lehnen wir ab. Wir sprechen uns für eine vorgehängte Fassade aus. Der Kosteneinsparung bei den Fenstern stimmen wir zu.

#### StRin Witkowski:

Ich finde es gut, dass die Verwaltung sich nochmals Gedanken gemacht hat, um Kosteneinsparungen zu finden. Wir stellen zusätzlich noch den Antrag, eine ELA-Anlage in das Gebäude einzubauen.

#### Herr Krause:

Die ELA-Anlage ist in dieser Kostenberechnung bereits enthalten.

#### OBin Eisenlohr:

Diesen Antrag müssen wir somit gar nicht abstimmen, da er im Beschlussvorschlag enthalten ist.

#### StR Dr. Günter:

Ich habe eine Frage zu der vorgehängten Fassade. Mir sträuben sich die Haare, wenn Styropor an die Wände geklebt wird.

#### Herr Krause:

Bei beiden Varianten werden mineralische Produkte verwendet.

#### StR Rode:

Ich habe eine Frage zu den Elektroarbeiten. Bleibt es bei der anvisierten Teilsanierung?

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 6, Seite 2

#### Herr Krause:

Wir haben die Grundschule gründlich angeschaut. Der Hauptverteiler muss auf jeden Fall erneuert werden. Ein Teil der Leitungen kann, muss nicht, ausgetauscht werden, deshalb bleibt es auch bei der Teilsanierung, so wie bisher angenommen.

#### StR Rode:

Gibt es einen konkreten Starttermin der Sanierung?

#### Herr Krause:

Die meisten Ausschreibungen haben wir vorbereitet und fertiggestellt. Unser Ziel ist es, spätestens im April mit den Rohbauarbeiten zu beginnen.

#### StR Dr. Günter:

Der Kostenunterschied der unterschiedlichen Fassadenarten mit ca. 80.000 € ist doch ziemlich groß. Die CDU-Fraktion spricht sich für die vorgehängte Fassade aus. Für mich ist nicht verständlich, die deutlich teurere Variante zu wählen.

#### StRin Kunst:

Aus eigener Erfahrung möchte ich für die vorgehängte Fassade werben. Bei einer Putzfassade lagern sich öfter Pilze und Algen ab. Ich glaube, auf Dauer gesehen werden sich die höheren Investitionskosten amortisieren.

#### Herr Krause:

Hier kann ich nur zustimmen. Bei den Putzfassaden haben wir, vor allem auf der Nordseite, das Problem mit Pilzen und Algen. Ein weiterer Nachteil ist die Empfindlichkeit durch Schläge. Wenn der Putz feine Haarrisse bekommt, kann es sein, dass z.B. durch Frost es zu erheblichen Schäden an der Oberfläche kommt. Die vorgehängten Fassaden haben den Vorteil, dass die Oberfläche unempfindlicher ist. Wenn eine Platte kaputtgeht, kann diese auch problemlos ausgetauscht werden, es ist sicherlich das langlebigere System.

#### StR Kaupp:

Um die Schule herum spielen auch immer viele Kinder, hier sind die Putzfassaden, aufgrund von möglichen Stößen und Schlägen, ungeeignet.

#### StR Rapp:

Ich sehe in dieser Kostenberechnung kein Brandschutzkonzept. Wie sieht es mit der Brandmeldeanlage aus?

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

## Top 6, Seite 3

### Herr Krause:

Es ist bereits eine interne Brandmeldeanlage verbaut und in den letzten Jahren wurden auch Brandschutztüren eingebaut. Im Gebäude selber sind die Vorkehrungen für den Brandschutz somit bereits getroffen.

### Der Gemeinderat stimmt dem folgenden Antrag der CDU-Fraktion bei zwei Enthaltungen zu.

Der vorgeschlagenen Kosteneinsparung durch den Einsatz von Kunststofffenstern wird zugestimmt. Dem Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) auf Mineralwolle-Basis wird nicht zugestimmt.

### Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Sachentscheidung über die angepassten Kosten in Höhe von 1.780.000 € wird getroffen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

---

### Top 7

#### **Gymnasium Schramberg – Sachstandsbericht Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen, Beschluss über ergänzende Maßnahmen und Anpassung der Sachentscheidung**

**- Vorlage Nr. 108/2020 (liegt bereits vor)**

StR Maurer ist befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Fachvortrag von Hr. Krause und von Hr. Schreiber. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

OBin Eisenlohr:

Herr Krause, sind die 100.000 € für die vorbereitenden Elektroinstallationen im Gesamtpaket für die flächendeckende Raumlüftung bereits enthalten?

Herr Krause:

Nein, dies müsste noch ergänzt werden, sollte man sich dafür entscheiden.

StR Brantner:

Für bedenklich halten wir die deutliche Erhöhung der Sanierungskosten. Wenn wir jetzt in die bestehende Bausubstanz eingreifen, ist mir wichtig, dass es zu keinen bösen Überraschungen im Zusammenhang mit Schadstoffen kommt. Wo wir nicht mitgehen werden, ist der Beschlussvorschlag 7. Der Pausenhof kann auch zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden.

Ich stelle den Antrag, dass 100.000 € für die vorbereitenden Elektroinstallationen für die Raumlüftung als Beschlussvorschlag Nr. 9 mitaufgenommen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Beschlussvorschlag Nr. 9 mitaufzunehmen.

Herr Schreiber, was passiert konkret, wenn wir in die bestehende Bausubstanz eingreifen?

Herr Schreiber:

Wir haben das Gebäude einem Rasterscreening unterzogen. Es wurden Substanzproben in den Wänden, Böden etc. genommen und insbesondere auf Asbest geprüft. Asbest wurde auch gefunden, allerdings in einem nicht sicherheitsrelevanten Maße. Wenn man in die Bausubstanz eingreift, kann es sein, dass Partikel freigesetzt werden. Deshalb ist es wichtig, mit den von uns empfohlenen und zertifizierten Spezialfirmen zusammenzuarbeiten, unter Berücksichtigung der jeweiligen Vorsichtsmaßnahmen.



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

---

### Top 7, Seite 2

Herr Krause:

Ich möchte noch einen Hinweis zu den Malerarbeiten geben, diese verteilen sich auf circa 2-3 Jahre.

StR Neudeck:

Zuerst einmal fällt mir ein Stein vom Herzen, dass keine Gefahr für die Schüler und Mitarbeiter besteht. Ich finde es auch gut, dass die Bestätigung von einem externen Sachverständigen kommt.

StR Richter:

Ich habe heute Mittag einen Anruf von einem Sanitärbetrieb aus Schramberg erhalten. Dieser hat mitgeteilt, dass die vorliegende Kostenschätzung der Firma Maurer um 500.000 € zu hoch sei. Ich fände es gut, wenn wir einen Alternativvorschlag von diesem Unternehmen bekommen würden.

OBin Eisenlohr:

Es handelt sich lediglich um eine Kostenschätzung. Alle Betriebe, die möchten, können sich auf die kommende Ausschreibung bewerben.

Herr Krause:

Bisher haben wir lediglich das Ingenieurbüro Maurer gebeten, eine Kostenschätzung zu erstellen, damit wir wissen, um welche Summen es sich grob handelt. Der nächste Schritt ist, die Planungsleistungen auszuschreiben, anschließend erfolgen die Ausschreibungen.

StRin Witkowski:

Die Sanierung des Pausenhofes wird auch von unserer Fraktion nicht bewilligt. Ich finde, wir sollten ab jetzt ein positives Signal nach außen senden, was die Sanierung des Gymnasiums angeht. Die Stadt Schramberg investiert hier sehr viel Geld in die Schulinfrastruktur und in die Zukunft der Schüler und das ist auch gut so.

OBin Eisenlohr:

Ich kann dies nur unterstützen. Insgesamt fließen ca. 30 % des Investitionsvolumens 2021 in die Verbesserung des Schulstandortes Schramberg.

StR Reuter:

Gab es vor 2020 auch schon eine Gefahrenstoffanalyse?

Herr Krause:

Nein, die gab es nicht.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

---

### Top 7, Seite 3

#### StR Grimm:

Gibt es zum Beschlussvorschlag 4, der Heizungsoptimierung, eine Amortisationsberechnung?

StR Reuter verlässt um 16:00 Uhr die Sitzung.

#### Herr Krause:

Wir haben keine Amortisationsberechnung durchgeführt. Bei diesen Zahlen handelt es sich in erster Linie um eine Kostenschätzung. Nach dem jetzigen Zeitpunkt gehe ich davon aus, dass sich die Heizungsoptimierung erst nach einem etwas längeren Zeitraum amortisieren wird.

#### Herr Clemens Maurer (wird als Sachverständiger der Firma Maurer befragt/hinzugezogen):

Das Gutachten haben wir erstellt. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hat hier nicht stattgefunden. Aber es würde jetzt Sinn machen, diese Maßnahme durchzuführen, da die Decken und Wände eh bereits auf sind. Darüber hinaus hat man mit dieser Maßnahme in Zukunft die Möglichkeit, einzelne Räume separat zu regeln.

#### StR Grimm:

Es wird hier ein befangenes Mitglied des Gemeinderates als sachkundiger Bürger angehört. Ich rüge diese Vorgehensweise und verlange eine rechtliche Stellungnahme der Stadt hierfür. Ich erwarte, dass alternative Vorschläge für die Optimierung der Heizungsinstallation erarbeitet werden.

#### StR Rückert:

Ich möchte anmerken, dass wir seit vielen Jahren große Summen in das Gymnasium investieren und möchte dafür werben, dass die 42.000 € für die Erstellung der beiden Aufenthaltsräume bewilligt werden.

#### StR Brantner:

Im Hinblick auf die Aussage von Herrn Richter finde ich es schade, wenn gewisse Firmen in der Öffentlichkeit diskreditiert werden. Außerdem muss aufgepasst werden, keine Informationen aus nichtöffentlichen Sitzungen mitzuteilen.

#### StR Dr. Günter

Ich finde es gut, wenn mit diesen Maßnahmen Co2 eingespart werden kann. Unter den Aspekten des Klimaschutzes sind die Maßnahmen sinnvoll. Außerdem ist die Stadt seit dem 01. Januar 2021 verpflichtet, ein Energiemanagement in den Gebäuden durchzuführen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

---

### Top 7, Seite 4

#### Herr Krause:

Bisher ist es so, dass wir jetzt bereits einzelne Gebäudeteile separat regeln können. Mit der Optimierung würde dies alles noch verbessert werden, da dadurch einzelne Räume separat geregelt werden könnten.

#### StR Rode:

Wenn wir die Decken, Wände und Schächte bereits offen haben, wäre es fatal, wenn wir die Leitungen etc. nicht auch gleich tauschen würden. Es ist enorm wichtig, die Folgekosten im Auge zu behalten und daran sollten wir schon heute denken.

#### Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen

#### Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung:

Der Sanierung/Erneuerung der Sanitärleitungen Wasser/Abwasser sowie der bestehenden Lüftungsanlagen in Fachräumen und WC's sowie der damit verbundenen. Sanierung der WC-Anlagen wird zugestimmt.  
Die zusätzlichen Mittel in Höhe von derzeit geschätzt 772.900,- € werden zur Verfügung gestellt.

#### Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen:

Dem Wunsch der Schulleitung nach Erstellung zweier Aufenthaltsräume im Bereich der Flure Bauteil A wird entsprochen. Den Mehrkosten in Höhe von 42.000,- € wird zugestimmt.

#### Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen:

Den Mehrkosten für die Optimierung der Heizungsinstallation in Höhe von ca. 395.000,- € (220.000,- Anpassungen, Hydraulik + 80.000 E-Installation, MSR + 95.000,- Nebenkosten) wird zugestimmt.

#### Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die neue Hauptverteilung Elektro wird für die Einspeisung durch ein externes Netzersatzgerät vorbereitet. Die Entscheidung über die zukünftige Größe einer Netzersatzanlage wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen und in Zusammenhang mit dem Thema „Kommun. Krisenmanagement“ getroffen. Ein Ansatz in Höhe von 130.000,- ist im HH-Entwurf 2021 enthalten.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 25

---

## Top 7, Seite 5

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei 2 Enthaltungen:

Den Mehrkosten für den flächendeckenden Anstrich der Wände in Höhe von 348.000,- € wird zugestimmt.

Der Gemeinderat lehnt den Beschlussvorschlag bei 1 Enthaltung ab:

Der Deckenbereich und die Beleuchtung des überdachten Pausenhofs werden erneuert. Die Kosten in Höhe von 390.000,- € werden bewilligt.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung:

Auf dem Einbau einer flächendeckenden Raumlüftung wird verzichtet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (neu):

100.000 € werden für vorbereitende Elektroinstallationen für die Raumlüftung in den Haushaltsplan 2021 aufgenommen.

StR Maurer nimmt an der Sitzung wieder teil.

Pause 16:15-16:35 Uhr

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8

#### **Haushaltsplan 2021; Einbringung**

- Vorlage Nr. 148/2020 (liegt bereits vor)

#### **Personalhaushalt**

- Vorlage Nr. 149/2020 (liegt bereits vor)

#### Haushaltsrede Frau OBin Eisenlohr:

Die Haushaltsrede ist als Anlage beigefügt.

#### Fachvortrag Herr Walter zum Haushaltsplan:

Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

StR Reuter nimmt ab 16:43 Uhr wieder an der Sitzung teil.

#### *Diskussion zum Ergebnishaushalt*

#### StR Kaupp:

Herr Walter, wie wird Ihrer Meinung nach der Jahresabschluss 2020 ausfallen?

#### Herr Walter:

Wir gehen davon aus, dass wir den Jahresabschluss 2020 ausgeglichen gestalten können und gehen von keiner größeren Belastung aus.

#### StRin Witkowski:

Die Schulbudgets sollten nicht pauschal gekürzt werden. Deshalb stelle ich den Antrag, diese lediglich auf den Sachkonten Lehr-/ und Lernmittel mit 20 % zu kürzen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mehrheitlich bei 1 Enthaltung zu.

#### StR Brantner:

Die Kürzung für den Schulbus im Gebiet Tennenbronn/Oberfalken möchten wir nochmals diskutieren. Deshalb stelle ich einen Antrag auf Verweisung in den VA. Der Gemeinderat stimmt dem Verweisungsantrag einstimmig zu.

#### StR Kaupp:

Ich bitte darum, die Vereinsförderrichtlinien aufzuarbeiten. Der Antrag der Narrenzunft Waldmössingen für den Kauf neuer Narrenkleide wurde abgelehnt. Ich finde es wichtig, dass die Richtlinien einheitlich gefasst und formuliert werden, um Irritationen zu vermeiden.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8, Seite 2

#### StR Neudeck:

Bevor jetzt weitere Anträge gestellt werden und wir tiefer in die Diskussion des Ergebnishaushaltes einsteigen, sollte meiner Meinung nach der Personalhaushalt abgestimmt werden.

#### Fachvortrag Frau Vogel zum Personalhaushalt:

Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

#### Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Dem Stellenplan 2021 wird zugestimmt.

#### StR Maurer:

Zur Produktgruppe 51.10 (Stadtplanung) haben wir eine redaktionelle Anmerkung. Die Planungsrate der Talstadttumfahrung wurde bisher immer redaktionell erwähnt. Im Entwurf ist dies nicht der Fall. Dies bitte ich nachzuholen. Ich stelle den Antrag, für den Ankauf von Ökopunkten im Ergebnishaushalt 100.000€ einzuplanen und verweise dieses Thema in den AUT.

#### Der Gemeinderat stimmt dem Verweisungsantrag bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung zu.

#### StR Rapp:

Die Reduzierung der Haushaltsmittel im Bereich Gemeindestraßen ist für mich nur schwer nachvollziehbar. Die eingeplanten Summen zum Beispiel in Tennenbronn reichen bei dem großen Straßennetz bei weitem nicht aus.

#### Herr Ginter:

Aufgrund der Haushaltslage ist auch in diesem Bereich gekürzt worden.

#### StR Dieterle:

Ich möchte die Verwaltung darin bestärken, die Umsetzung zur Digitalisierung der Schulen weiter voranzutreiben. Mittlerweile gibt es 5 Förderprogramme in diesem Bereich. Mir ist wichtig, diese, so gut es geht, auszuschöpfen. Außerdem fände ich es gut, wenn in einer der nächsten öffentlichen Gemeinderatsitzung hierzu ein Sachstandsbericht erfolgen könnte.

#### OBin Eisenlohr:

Vielen Dank Herr Dieterle. Auch uns ist dieses Thema sehr wichtig. Wir werden den Gemeinderat am 04.03.2021 hierzu informieren.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8, Seite 3

18:00 Uhr Dr. Günter verlässt die Sitzung  
18:05 Uhr StR Grimm verlässt die Sitzung  
18:05 Uhr StR Kuhner verlässt die Sitzung

#### *Diskussion Finanzhaushalt*

##### StR Brantner:

Ich habe einige Anmerkungen zur geplanten Sanierung und Erweiterung des katholischen Kindergartens St. Josef in Waldmössingen.

StR Kaupp erklärt sich für befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

Da der Bedarf an Kindergartenplätzen in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist und auch zukünftig hoch sein wird, finden wir die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens sinnvoll. Die Situation hinsichtlich der Finanzierung des Projektes ist mittlerweile eine andere wie bei anderen Projekten in der Vergangenheit. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart möchte sich nicht mehr, wie bisher, mit 20% an den Investitionskosten beteiligen. Dieser Paradigmenwechsel in der Finanzierung hat nicht nur Auswirkungen auf Waldmössingen, sondern auf die Gesamtstadt. Ich bin überrascht und auch enttäuscht, dass die Verwaltung, seit März 2020, keinerlei Vorschläge und Alternativen erarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt hat. So hätte doch die Überlegung hin zu einem Betriebskindergarten gehen können, so wie beim Betriebskindergarten in der Oberreute. Hier liegt die Kostendeckung bei 40 % und somit deutlich höher als bei den anderen Einrichtungen mit maximal 20 %. Wir stehen jetzt vor vollendeten Tatsachen und haben fast keine Zeit mehr für Überlegungen, weil die Zeit drängt. Deshalb beantrage ich für diese Maßnahme einen Sperrvermerk.

##### OBin Eisenlohr:

Der Sperrvermerk ist für uns in Ordnung. Aus unserer Sicht waren wir vom Gemeinderat aus nicht klar beauftragt worden, weitere Alternativen und Kooperationen zu prüfen. Auch wir finden die Gesamtsituation nicht gut. Mir ist es aber auch wichtig, dass das bisherige, gute Verhältnis zur katholischen Kirchengemeinde weiter bestehen bleibt. Die Kirchengemeinde, in Vertretung von Pfarrer Albrecht, würde uns beispielweise bei den Öffnungszeiten entgegenkommen, die dann bis zu 10 Stunden am Tag betragen könnten. Wenn Sie uns beauftragen, können wir gerne eine Betriebsbefragung durchführen. In Waldmössingen war die Nachfrage nach längeren Öffnungszeiten bisher nicht allzu groß.

##### StR Brantner:

Natürlich wollen wir auch niemanden verärgern, mit dem wir schon langjährig zusammengearbeitet haben. Die Stadtverwaltung muss hier allerdings Alternativen in

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8, Seite 4

Betracht ziehen, wenn eine Veränderung der Kostenbeteiligung solch große finanzielle Auswirkungen hat. Darüber hinaus bin ich davon überzeugt, dass die Verwaltung hier keinen offiziellen Auftrag vom Gemeinderat benötigt, um zu handeln. Für das geplante Jugendzentrum in Schramberg zum Beispiel hat es auch keinen separaten Auftrag vom Gemeinderat gegeben und dieses Projekt ist jetzt im Haushaltsplan 2021 enthalten. Mir ist wichtig, dass die vertragliche Situation mit der Kirche überarbeitet wird, bevor der Sperrvermerk aufgehoben werden kann.

#### OBin Eisenlohr:

Wir werden die Zeit nutzen, um weitere Gespräche zu führen. Zum Zeitplan und zum geplanten Kindergartenstart kann Abteilungsleiterin Kerstin Flaig noch etwas sagen.

#### Kerstin Flaig:

Wenn jetzt kein Signal an die Kirchengemeinde gesendet wird, kann der Kindergartenstart im September 2022 nicht gehalten werden. Während der Bauzeit werden Modulbauten eingesetzt, diese könnten dann natürlich auch etwas länger genutzt werden.

#### StR Dr. Winter:

Seit Jahrzehnten gibt es eine Partnerschaft zwischen Kirche und Kommune, darüber sind wir auch sehr glücklich. Die Stadt hat in den letzten Jahren immense Summen in die Kindergärten investiert. Seitens der Kirche gibt es jetzt eine andere Kostenforderung, in diesen Prozess wurden wir nicht miteinbezogen. Wenn man dieser Forderung zustimmt, dann muss die Stadt auch mehr Mitspracherecht, zum Beispiel bei den Öffnungszeiten, bekommen. Deshalb ist es unabdingbar, die vertragliche Situation zu klären.

#### StR Neudeck:

Es geht nicht darum, mit dem Vertragspartner zu brechen. Im Laufe des letzten Jahres haben 2 Fraktionssprecher gewarnt, dem Paradigmenwechsel zuzustimmen. Die Verwaltung hätte uns deshalb aufzeigen und auch warnen können, welche Änderungen und Konsequenzen dieser Paradigmenwechsel mit sich zieht. Wenn wir rechtzeitig über dies alles informiert worden wären und wenn man uns Alternativen aufgezeigt hätte, müssten wir diese Diskussion jetzt nicht führen. Diese Kritik muss die Verwaltung annehmen.

#### StR Witkowski:

Ich finde, dass sowohl von Seiten der Stadtverwaltung als auch von der Kirchengemeinde einiges unglücklich gelaufen ist. Wir müssen eine Entscheidung treffen, damit auch die Kirchengemeinde die Planungssicherheit hat. Zusätzlich sollte das Thema



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8, Seite 5

mit dem Betriebskindergarten als Alternative aufgearbeitet werden. Die Idee mit dem Sperrvermerk finde ich gut, um in dieser Zeit die vertraglichen Themen zu klären.

18:30 StR Reutter verlässt die Sitzung.

#### StR Maurer:

Wir haben hier einen Sachverhalt, den wir in den letzten Monaten als Paradigmenwechsel bezeichnet haben. Ich habe mir zu diesem Thema sehr viele Gedanken gemacht und komme zu folgender Erkenntnis: Mit der Kirche als Träger des Kindergartens haben wir seit Jahrzehnten eine Solidargemeinschaft. Diese Solidargemeinschaft teilt das Investitionsvolumen so auf, dass die Stadt 80 % übernimmt und ein anderer Träger 20 % dazu beiträgt. Dies machen wir zum Wohle der Großen Kreisstadt Schramberg und auch zum Wohle der jeweiligen Träger. Wenn hier jetzt ein Paradigmenwechsel in der Finanzierung vorgenommen werden soll, bin ich der Meinung, dass wir eine fundierte Begründung seitens des Trägers benötigen. Bisher habe ich noch keine Begründung, keinen Brief, gefunden, weshalb die Kirche das bisherige Erfolgsmodell nicht mehr haben möchte. Ich bin enttäuscht, dass die Kirche diese Solidargemeinschaft kündigen möchte. Meiner Meinung nach sollte nochmals mit der Kirchengemeinde oder der Diözese Rottenburg-Stuttgart gesprochen und die Grundlagen der Zusammenarbeit geklärt werden. Ich sehe es nicht ein, ohne eine stichhaltige Begründung einen anderen Weg einzuschlagen.

#### OBin Eisenlohr:

Auch diese Argumentation ist für mich schlüssig und nachvollziehbar. Vielleicht würde es doch noch einmal Sinn machen, die Vertreter der Kirche einzuladen, um diesen Sachverhalt zu diskutieren.

#### StR Dr. Winter:

Wenn wir dies alles so hinnehmen, gehe ich davon aus, dass die Partnerschaft beschädigt wird, wenn ein Vertragspartner eine Änderung der Finanzierung möchte. Ich finde, man muss sich nochmals mit den Vertretern der Kirche zusammensetzen und die Bedenken des Gemeinderats mit in diese Runde nehmen. Deswegen bin ich dafür, nochmals ein paar Wochen Zeit zu investieren.

#### StR Neudeck:

Dieser Sperrvermerk ist absolut vernünftig. Wir verlieren vielleicht einen Monat und könnten in dieser Zeit die vertraglichen Eckpunkte festlegen und versuchen die Vertragsparteien an einen Tisch zu bekommen.

#### StR Brantner:

Ich möchte mit diesem Sperrvermerk nicht als Verhinderer oder Verzögerer gelten. Bei einer solchen Investition sind mir die vertraglichen Eckpunkte wichtig.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8, Seite 6

#### StRin Witkowski:

Grundsätzlich haben wir das Problem, dass wir zweierlei Partner haben: die Kirchengemeinde vor Ort und die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Die Kirchengemeinde hier ist sehr engagiert. Ich weiß nicht, ob es jetzt ein gutes Signal ist, wenn dies nochmals vertagt wird. Ob eine gemeinsame Runde etwas bringt, bezweifle ich, da die Kirchengemeinde Waldmössingen und die Verwaltung bisher keinen Konsens mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart erreicht haben.

#### StRin Kunst:

Ich fände es gut, wenn wir alle Beteiligte an einen Tisch bekommen würden. Die Diözese ist ja nicht nur für Waldmössingen zuständig, sondern für die gesamte Stadt. Es müssen für alle die gleichen Rahmenbedingungen gelten.

#### OBin Eisenlohr:

Wir werden versuchen, ein gemeinsames Gespräch zwischen den Vertretern der Diözese, der Kirchengemeinde und der Stadtverwaltung zu organisieren.

Das Gremium beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme: die Ausweisung eines Sperrvermerkes für das Projekt Sanierung und Erweiterung kath. Kindergarten St. Josef Waldmössingen in Höhe von 500.000 € (I-3650-004).

#### StR Brantner:

Die CDU-Fraktion und die Fraktion der Freien Wähler stellen einen Antrag zum gesamten Investitionshaushalt. Alle Investitionen mit einer Investitionssumme ab 100.000 € werden im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehen. Ausgeschlossen sind Projekte, die begonnen haben, sicherheitsrelevant sind oder für welche wir Zuschüsse erhalten.

Nach meinen Berechnungen haben wir Ende 2024 Schulden von insgesamt ca. 30 Mio. €. Aus heutiger Sicht können somit die großen Projekte, insbesondere der Schulcampus, nicht finanziert werden. Wir benötigen einen strukturierten Prozess und die Konzentration auf die wesentlichen Projekte. In der Vergangenheit wurden einige Investitionen, die im Haushalt enthalten waren, nicht abgearbeitet. Dies wollen wir in Zukunft verhindern, deshalb muss eine Priorisierung der Projekte erfolgen.

Pause 18:55-19:05 Uhr

#### OBin Eisenlohr:

Der Fachbereich Umwelt und Technik mit Abteilungsleiterin Frau Schmidtman-Deniz und Team steht nach kurzer Beratung zu diesem Antrag bereit.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8, Seite 7

#### Frau Schmidtmann-Deniz:

Investitionen ab einer Wertgrenze von 100.000 € mit einem Sperrvermerk zu versehen, halten wir für nicht richtig. Diese Grenze ist viel zu gering. Wo wir mitgehen könnten, wäre eine Wertgrenze ab 250.000 €.

#### StR Günther:

Dieser Antrag ist für mich komplett unverständlich. Meiner Meinung nach ist dies ein Vertrauensbruch der Verwaltung gegenüber. Für mich ist das ein falsches Signal, wenn man den Fachleuten in der Verwaltung nicht zutraut, die Priorisierung der Projekte eigenständig durchzuführen.

#### StRin Witkowski:

Wir verstehen den Antrag so, dass es grundsätzlich darum geht, vernünftig und nachhaltig zu wirtschaften. Auch ich bin der Meinung, der Verwaltung einen gewissen Handlungsspielraum zu geben. Wichtig ist für mich aber auch, dass wir die großen Projekte in den Vordergrund rücken und eine Priorisierung insgesamt durchführen.

#### OBin Eisenlohr:

Eine Priorisierung hat der Gemeinderat bisher noch nicht beschlossen. Uns würde es helfen, wenn wir über eine Priorisierung sprechen würden und darüber, auf welchen Projekten in Zukunft der Fokus liegen soll.

#### StR Brantner:

Ich glaube nicht, dass dies ein Vertrauensbruch mit der Verwaltung ist. Der Antrag soll dazu da sein, in der Stadtentwicklung voranzukommen. Wir wollen ein Zeichen setzen, damit wir eine Priorisierung der Projekte hinbekommen. Wenn es andere Möglichkeiten als die Sperrvermerke gibt, sind wir natürlich dabei. So könnten Verweise in Ausschüsse denkbar sein.

#### Frau Schmidtmann-Deniz:

Ich appelliere, diesen Antrag zurückzuziehen und eine Priorisierung anzustreben. Als Beispiel möchte ich die Wohnmobilstellplätze anführen. Diese sind im Haushaltsplan 2021 mit einem Planansatz in Höhe von 175.000 € enthalten. Bei diesem Projekt ist eine Planung mit Lärmgutachten nötig. Wenn wir hier jetzt warten müssen, bis die Mittel freigegeben werden, wird es zwangsläufig zu Zeitverzögerungen kommen.

#### StR Richter:

Ich stelle den Geschäftsordnungsantrag, die Diskussion dieses Antrages zu verschieben.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8, Seite 8

#### OBin Eisenlohr:

Aus dem Gremium kommt hierzu kein Widerspruch.

Der Gemeinderat beschließt bei 10 Gegenstimmen und 1 Enthaltung diesen Antrag abzulehnen.

#### Herr Weisser:

Ich habe einen Vorschlag zu diesem Antrag. Im Haushaltsplan 2020 haben wir alle Investitionsmaßnahmen größer 50.000 € aufgeführt. Diese Liste können wir auch für den Haushaltsplan 2021, beispielsweise mit allen Investitionsmaßnahmen ab 100.000 €, aufarbeiten und im Gemeinderat am 04.03. vorstellen.

#### StR Neudeck:

Wir haben uns Gedanken zu der geplanten Sanierung und Modernisierung der Rathaussäle gemacht. In der jetzigen Situation sind wir der Meinung, dass dies ein falsches Signal nach außen darstellt. Ich stelle deshalb den Antrag, diese Maßnahme zu verschieben und bei der nächsten Haushaltsplanung neu zu diskutieren.

#### Herr Weisser:

Die Technik in den Rathaussälen ist mehr oder weniger am Ende. Um das Ratsinformationssystem und die Digitalisierung weiter voranzubringen, sind bestimmte Investitionen notwendig. Darüber hinaus finden wir die Ausstattung nicht mehr für zeitgemäß.

#### StR Kaupp:

Ich würde vorschlagen, eine mobile Anlage anzuschaffen um flexibler zu sein, auch bei der Auswahl der Räumlichkeiten.

#### Herr Weisser:

Die neue Anlage im Ratssaal wäre genau solch eine Anlage, die Sie wünschen.

#### StR Neudeck:

Es steht außer Frage, dass der Ratssaal saniert werden muss. Wir diskutieren heute in der Öffentlichkeit über Einsparmöglichkeiten und gehen dann hin und entscheiden uns für die Sanierung unseres Sitzungssaales? Das passt für mich nicht zusammen.

#### OBin Eisenlohr:

Herr Greilinger, gäbe es denn eine Zwischenlösung, dass zum Beispiel nur die Technik erneuert wird?

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

### Top 8, Seite 9

#### Herr Greilinger:

Natürlich gibt es Möglichkeiten, die Technik am Leben zu erhalten. Einfach nur die Mikrofone zu tauschen ist schwierig, da die Leitungen alt sind und nicht mehr dem aktuellsten Stand der Technik entsprechen.

#### StR Dieterle:

Ich sehe das ganze etwas differenzierter. Wir würden nicht nur den Sitzungssaal für uns machen, sondern auch für die Stadtverwaltung, Gäste und für die Schramberger Bürger. Natürlich können wir jetzt schauen, wie sich das aktuelle Haushaltsjahr entwickelt und dieses Projekt vorerst verschieben. Da wir den Sitzungssaal allerdings zurzeit nicht nutzen, würde es sich anbieten, die Sanierung jetzt durchzuführen.

#### StR Koch:

Ich verstehe durchaus den Willen zum Sparen und auch die Argumente bezüglich der Außenwirkung dieser Maßnahme sind mir schlüssig. Allerdings stellt der Sitzungssaal die Arbeitsgrundlage von uns dar und ich habe echt Schwierigkeiten, mit der aktuellen Technik umzugehen. Ich tue mich schwer, diese Maßnahme abzulehnen und zu verschieben.

#### StR Rückert:

Es gibt auch deutlich günstigere Anlagen. Bei uns wird eine Bose Anlage eingesetzt, die circa 5.000 € gekostet hat. Diese Anlage ist gut und könnte sofort beschafft werden.

StR Reuter verlässt die Sitzung 19:45 Uhr

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, die Sanierung der Sitzungssäle aus dem Haushaltsplan 2021 zu streichen.

StR Richter verlässt die Sitzung 19:51 Uhr

#### StR Kaupp:

Ich habe bereits des Öfteren nachgefragt, ob es eine Übersicht mit den Projekten gibt, die abgearbeitet worden sind oder nicht. Außerdem ist es schon wieder passiert, dass ein Projekt, das im Haushaltsplan 2020 enthalten war und nicht abgearbeitet wurde, im Haushaltsplan 2021 gestrichen worden ist. Das kann doch nicht sein. Im speziellen geht es hier um die Beleuchtung des Erlebnisbauernhofes in Waldmössingen.

#### OBin Eisenlohr:

Diese Maßnahme ist der haushaltswirtschaftlichen Sperre zum Opfer gefallen, die im Gremium beschlossen wurde.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

Top 8, Seite 10

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf mit den beratenen und beschlossenen Inhalten festzustellen, oder gegebenenfalls in die zuständigen Ausschüsse oder Ortschaftsräte zu verweisen.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf mit den beratenen und beschlossenen Änderungen und Verweisen.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 20

---

## Top 9

**Feuerwehrbudget, Bewilligung überplanmäßiger Mittel  
- Vorlage Nr. 1 /2021**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Der Bewilligung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in Höhe von 25.000,00 €  
wird zugestimmt

.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 20

---

### Top 10

#### **Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

##### *Zuschuss für den Umbau der Kirchplatzschule Sulgen in eine Kindertagesstätte*

###### OBin Eisenlohr:

Wir bekommen 244.200 Euro Zuschuss für den Umbau der Kirchplatzschule Sulgen in eine Kindertagesstätte. 231.000 Euro davon sind für weitere Plätze für Kinder unter und über 3 Jahren, der Rest für eine Küche. Der Zuschuss ist 22.200 € höher als geplant, weil wir aufgrund der Überzeichnung des im letzten Jahr endenden Förderprogramms in ein neues „hineingerutscht“ sind.

##### *Antrag der Fraktion Aktive Bürger zum Thema „Hilfestellung für ältere Menschen beim Impfen“.*

###### OBin Eisenlohr:

Wir haben den Antrag geprüft und ihn in Teilen umgesetzt:

Mitte Januar haben wir alle Menschen ab 80 Jahre im Stadtgebiet – es waren ca. 1.600 – angeschrieben und sie darauf aufmerksam gemacht, dass sie sich ab 19.01. einen Impftermin beim Kreisimpfzentrum in der Stadthalle Rottweil besorgen können.

Menschen, die keine Fahrgelegenheit haben, bieten wir an, über Freiwillige die Hin- und Rückfahrt zum Kreisimpfzentrum in Rottweil zu organisieren. Denen, die sich hierfür schon als Fahrer gemeldet haben, danke ich herzlich. Jeder Fahrer bekommt von uns eine kleine Aufwandsentschädigung für sein Benzin. Leider ist das vom Land zentral vorgegebene Terminbuchungssystem – entweder über die Nummer 116 117 oder über eine Online-Plattform – eine echte Herausforderung, die die Impfwilligen sehr frustriert!

Pro Tag gibt es nach Auskunft des Landkreises Rottweil nur 30 für die Menschen ab 80 verfügbare Impftermine, und diese werden zu wechselnden Uhrzeiten für die Buchung freigeschaltet. Bei den Menschen, die einen Termin buchen möchten, führt dies zum Teil zu sehr großem psychischen Stress, weil sie praktisch den ganzen Tag versuchen, telefonisch durchzukommen oder sich online zu registrieren.

Als Kommune können wir zur Lösung leider sehr wenig beitragen: Auch wir müssen den Weg über dieselbe Hotline und Internetseite nehmen wie die Bürger, und auch wir hängen gegebenenfalls stundenlang erfolglos in der Schleife. Erschwerend kommt hinzu, dass mobile Endgeräte nach einer einmaligen Terminbuchung offenbar für weitere Buchungen gesperrt werden – so die Information, die wir schon bei Planung unseres Angebots vorab erhalten hatten. Das heißt, schon Ehepartner haben



# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Gemeinderates  
vom 28.01.2021

Anwesend: Vorsitzende und von 27 Stadträtinnen und Stadträten 20

---

## Top 10, Seite 2

Probleme, vom gleichen Handy zwei Termine zu buchen! Wir als Kommune hätten, wenn wir zum Beispiel 50 oder 100 Termine für Bürger\*innen bräuchten, diese erst recht. Das ist auch der wesentliche Grund, warum wir keine kommunale Unterstützung bei der Terminvereinbarung angeboten hatten: Wir wollten keine Erwartungen wecken, die wir danach nicht erfüllen können.

Selbstverständlich unterstützen wir aber, wenn ein Bürger uns anruft und sagt, dass er überhaupt nicht weiterkommt, im Einzelfall auch bei der Terminvereinbarung.

### *Sachstandsbericht Bebauungspläne und Flächennutzungspläne*

#### StR Kaupp:

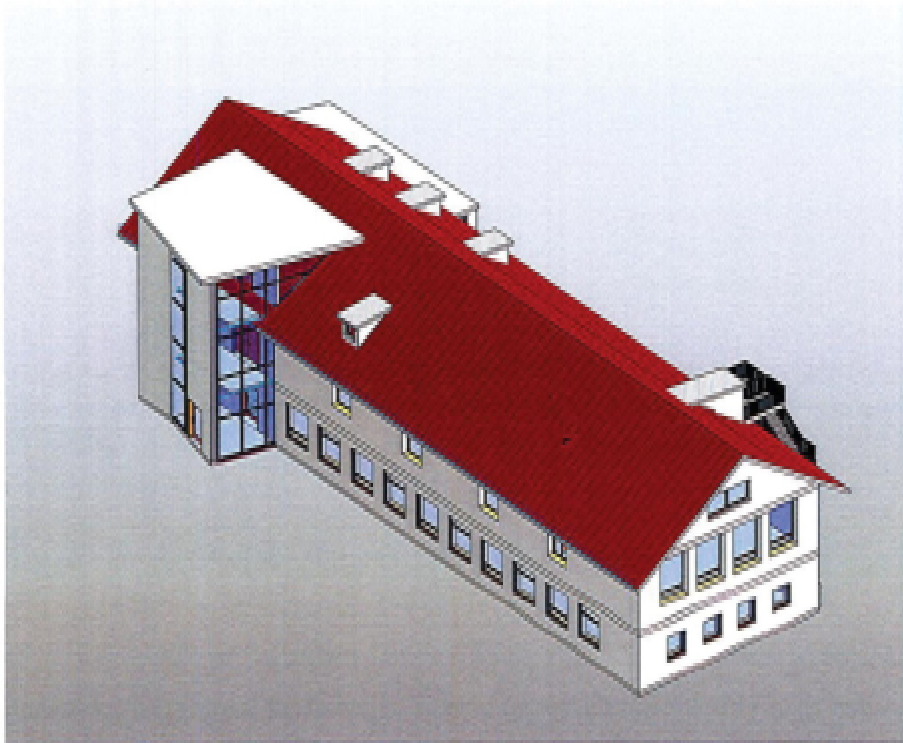
Wann erfolgt der Sachstandsbericht über die aktuellen Umsetzungsstände der Bauungs- und Flächennutzungspläne?

#### OBin Eisenlohr:

Unser Fachbereich 4 ist hier dran, der Sachstandsbericht wird im 1. Quartal 2021 erfolgen.

# Energ. Sanierung GS Waldmössingen

## Vorstellung der Planung



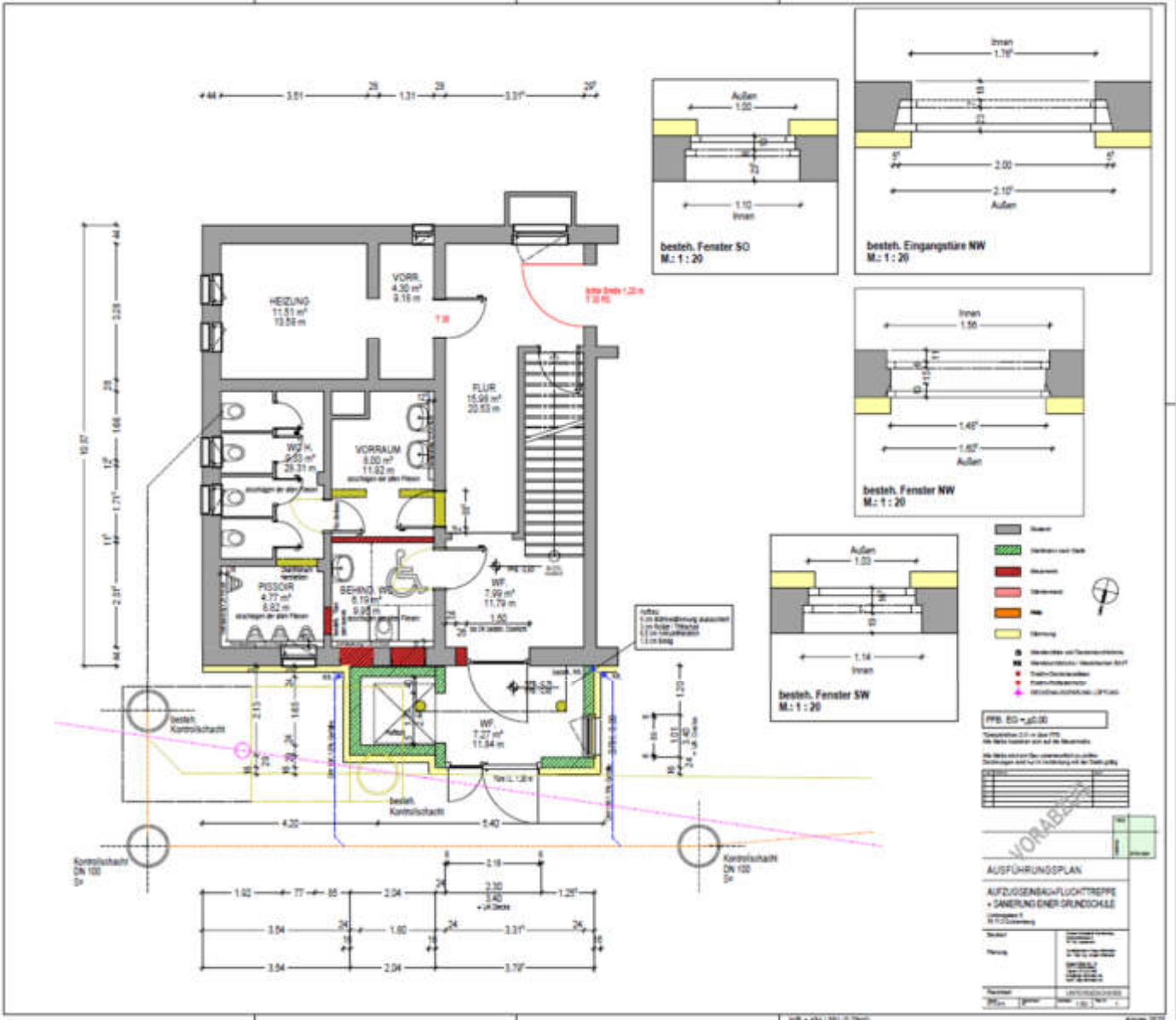
## **Geplante Maßnahmen außen:**

- Energetische Sanierung der Außenhülle (Wände, Fenster, Dach)
- Anbau eines Aufzugs
- Anbau einer Fluchttreppe
- Erstellung einer Photovoltaikanlage

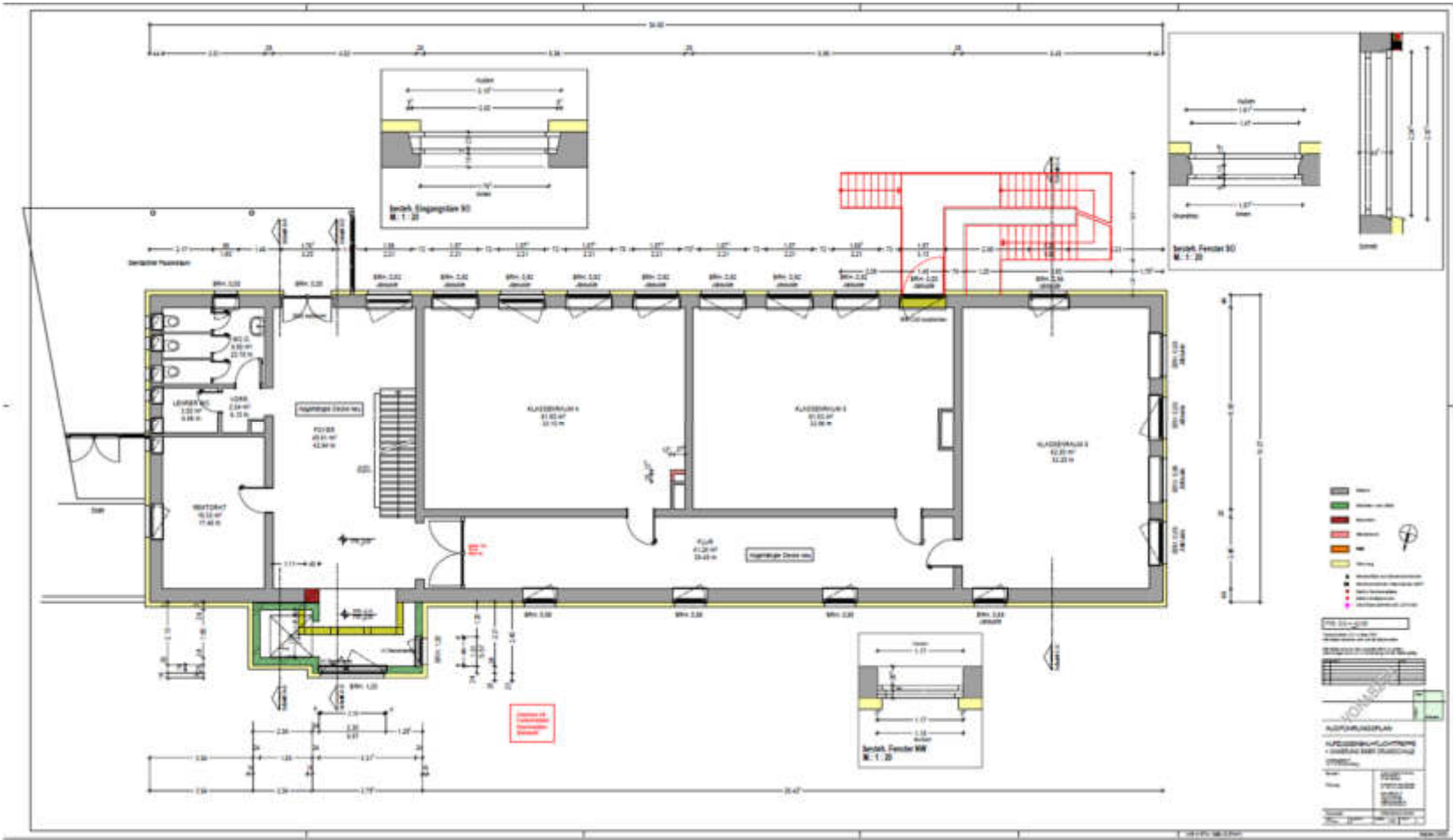
## **Geplante Maßnahmen innen:**

- Einbau einer Lüftungsanlage Klassenzimmer
- Einbau/Ergänzung von Akustikdecken
- Aufrüstung Beleuchtung auf LED-Technik
- Aufbau Breitbandnetz
- Teilsanierung der elektr. Anlagen

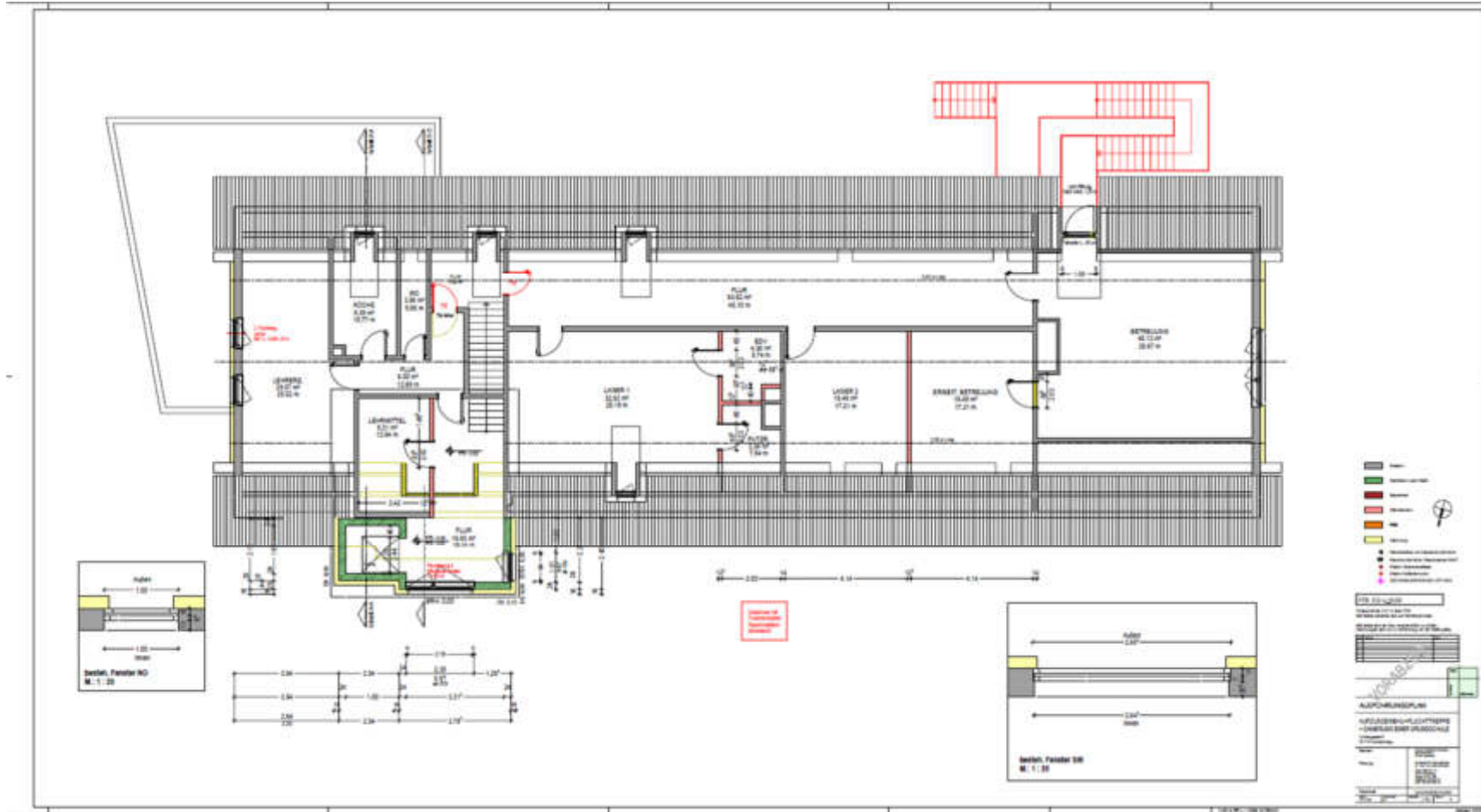
# Energ. Sanierung GS Waldmössingen Grundriss UG



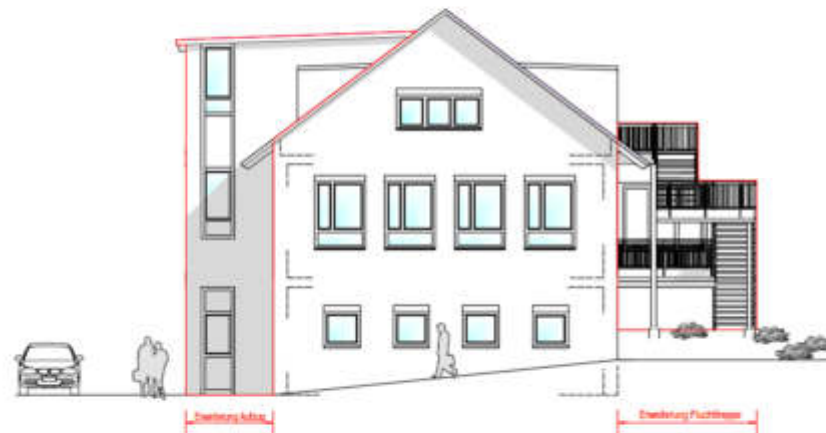
# Energ. Sanierung GS Waldmössingen Grundriss EG



# Energ. Sanierung GS Waldmössingen Grundriss DG



# Energ. Sanierung GS Waldmössingen Vorstellung der Planung



## BAUGESUCH

ANBAU EINES AUFZUGES U.  
EINER FLUCHTTREPPE  
SANIERUNG WC-ANLAGE  
U. EINBAU BEH. WC  
ENERGETISCHE SANIERUNG  
GRUNDSCHULE  
LINDENGASSE 6  
WALDMÖSSINGEN

91056 WIMMERSBACH  
Sonderstraße 2  
76713 Schramberg

SÜDWEST-ANSICHT M 1/100

Schramberg  
Die Bauwerkstatt

Schramberg  
Der Architekt *J. Blümel*

Datum  
16.01.2020  
October 20.09.2020

Architektbüro Papp-Bilmaier  
Inh. Dipl.-Ing. Jürgen Bilmaier

Eugen-Ritter-Str. 18  
76713 Schramberg  
Telefon 07432 / 1004  
Telefax 07432 / 1005  
info@papp-bilmaier.de  
www.papp-bilmaier.de





## Energ. Sanierung GS Waldmössingen Gegenüberstellung PV-Anlagen



### Gegenüberstellung PV Anlagen Grundschule Waldmössingen

Stand 09.12.2020

	Anlagengröße 9,99 kWp	Anlagengröße 25,4 kWp
Anlagenfläche	60 m <sup>2</sup>	152,6 m <sup>2</sup>
Eigenverbrauchsanteil	70,1%	40,1%
Anlagennutzungsgrad	88,6%	85,5%
Vermiedene Co2 Emission	5.303 kg/Jahr	13.022 kg/Jahr
Investitionskosten ca. ne €	19.000,--	49.000,--
Amortisationsdauer	9,2 Jahre	13,6 Jahre
Stromgestehungskosten	0,09 €/kWh	0,09 €/kWh
Gesamtverbrauch Schule 18.000 kWh		
Verbrauch gedeckt durch PV	7.943 kWh/Jahr	11.152 kWh/Jahr
Verbrauch gedeckt durch Netz	10.067 kWh/Jahr	6.870 kWh/Jahr
Solarer Deckungsanteil	44,1%	61,9%

# Energ. Sanierung GS Waldmössingen Kostenberechnung



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben

Architektur: Kappeler + Partner AG, Zürich, Jürgen Böhner, Peter Arnold  
Eigenheim-Strasse 16, 78113 Schramberg, Tel. 071251034 Fax 1036



Bauherr: Große Kreisstadt Schramberg, 78113 Schramberg  
Projekt: Energetische Sanierung und Einbau eines Auftrags in die Grundschule Waldmössingen

## Kostenberechnung

DEWEK / KOSTENGRUPPE	MASSNAHMEN	Kosten-	Kosten-	Mögliche	Kosten-	Kosten-	Nachfrage	Kosten-
		schätzung	schätzung	Einsparungen				berechnung
		Netto EUR	Brutto Euro	Brutto Euro	Brutto Euro	Brutto Euro	Brutto Euro	Brutto Euro
Kostengruppe 100	<b>GRUNDSTÜCK</b>	0,00	0,00	0,00				0,00
110	Grundstückswert	0 Ansatz	0 Ansatz	0 Ansatz				0 Ansatz
Kostengruppe 200	<b>HERRICHTEN UND ERSCHLIESSEN</b>	0,00	0,00	0,00				0,00
210	Herrichten	0 Ansatz	0 Ansatz	0 Ansatz				0 Ansatz
220	Offentl. Erschliessung	0 Ansatz	0 Ansatz	0 Ansatz				0 Ansatz
230	Nachöffentliche Erschließung	0 Ansatz	0 Ansatz	0 Ansatz				0 Ansatz
Kostengruppe 300	<b>BAUWERK - BAUKONSTRUKTIONEN</b>	852.980,00	1.014.475,00	138.960,00				0,00
300	Maßnahmen							
	Umbauarbeiten	Kuchel und Abriss, Beton, Sanieren und Mauerarbeiten	108.000,00	134.960,00	0,00			134.960,00
		Erdbauarbeiten (Verfügen, Abwasserkanal und Heumastbau)	21.000,00	26.190,00	0,00			26.190,00
		Erarbeiten zu Aufbau und Inneneinrichtung	24.000,00	30.300,00	0,00			30.300,00
	Gerüstarbeiten	Schale und Abschluss für Stahl- und Stahlbetondecken	18.000,00	18.940,00	0,00			18.940,00
	Stromarbeiten	Stromarbeiten an Aufbau, Dimming-Arbeit und Bestandsarbeit (Bestandsarbeit nur Ergänzung da keine Ökonomie vorhanden)	87.500,00	118.020,00	0,00			118.020,00
	Dacharbeiten	Erneuerung Ziegeldachung mit Betonstreifen	21.500,00	25.500,00	0,00			25.500,00
	Sanitärarbeiten und Klempnerarbeiten	Erneuerung der Aufhängung und Montage für Toiletten und Cabine am Bestand neu	24.000,00	24.000,00	0,00			24.000,00
	Fassadenarbeiten	verputzte Fassade (PR-Fassade) Wärmedämmung komplett neu	180.000,00	214.200,00	0,00			214.200,00
		AL-TERRAZZ / WOODS mineralisch			80.000,00			80.000,00
	Einbauten u. Verglasungsarbeiten	Holz-Alu-Fenster und PR-Fassade Aufbau aus 80 Jahre Tüpperraum und Flur	183.000,00	217.120,00	0,00			217.120,00
		AL-TERRAZZ / Tüpperraum mit 1000 ALU-Fenster, vertikale PR-Fassade			20.000,00			20.000,00
		AL-TERRAZZ / Glas mit 1000mm Aluminiumfenster			15.000,00			15.000,00
		Minerale Woll mit Kunststoffeisen			10.000,00			10.000,00
	Sonnenschutzanlagen	Rollläden / Jalousien motorisch	22.000,00	26.180,00	0,00			26.180,00
	Stromarbeiten	Neue Pflanzanlage verzinkt mit Deckel	28.000,00	35.490,00	0,00			35.490,00
	Sanitär- / Tüpperraum	in Fenster u. Verglasungsarbeiten bestanden	0,00	0,00	0,00			0,00
	Stromarbeiten und Trockenbauarbeiten	Trockenbauwände und Klempnerarbeiten	40.500,00	48.120,00	0,00			48.120,00
	Malerarbeiten	Anstrich neue Wände und Aufbereitung Bestand nach Fensterbau	10.500,00	13.420,00	0,00			13.420,00
	Stromarbeiten	Stromkabelverlegung WC-Küchen UM und neuer Strom im Außen	4.000,00	4.790,00	0,00			4.790,00
	Stromarbeiten	Neue Rollen- und Rollläden WC-Sanitär UM, Bodenfließen Aufbau, Aufbau	17.500,00	20.610,00	0,00			20.610,00
	Trockenbau Wänden	20 Lagerarbeiten bestanden	0,00	0,00	0,00			0,00
	Stromarbeiten	Anschlussarbeiten an Bestandsarbeiten (Leuchtorgelbereich)	30.000,00	36.150,00	0,00			36.150,00
Kostengruppe 400	<b>BAUWERK - TECHNISCHE ANLAGEN</b>	447.014,28	531.847,01	12.400,00				0,00
410	Abwasser- Wasseranlagen	Ausstattung neue Sanitärteil / WC-Anlage / Einbau Behälter/WC / WC-Trennwand	30.000,00	36.700,00	0,00			36.700,00
		Klempnerarbeiten	0 Ansatz	0 Ansatz	0,00			0 Ansatz
420	Wärmeversorgungsanlagen	Anlagen in Sanitärteil und Wärmehaushalt	12.000,00	14.200,00	0,00			14.200,00
430	Lüftungsanlage	Ökologische Lüftung mit Wärmerückgewinnung in Klassenräumen	86.714,28	102.500,01	0,00			102.500,01
		Klassenräume ohne automatische Lüftungsanlage, für Fensterlüftung	0,00	0,00	0,00			0,00
440	Stromversorgungsanlagen	Ergänzung PV-Anlage 30kW	30.300,00	37.162,00	0,00			37.162,00
		Neuerkennung	9.200,00	11.850,00	0,00			11.850,00
		Neuerkennung Installationen	111.400,00	135.500,00	0,00			135.500,00
		Beleuchtung	30.400,00	36.170,00	0,00			36.170,00
		TL-Anlagen (optional)	11.500,00	14.040,00	0,00			14.040,00
		Beleuchtung PV-Verlebung	4.100,00	5.100,00	0,00			5.100,00
		Erweiterung Stromversorgungsanlage (nur Erweiterungsbau)	9.300,00	11.962,00	0,00			11.962,00
450	Fernwärmeheizungsanlagen	Heizungsanlage und Fernwärmeanschluss	0,00	0,00	0,00			0,00
460	Fahreranlagen	Aufbau nachstrahlender Beleuchtung	42.000,00	49.400,00	0,00			49.400,00
Kostengruppe 500	<b>AUSSTATTUNGSANLAGEN</b>	16.896,72	20.880,00	0,00				0,00
510	Gerüstarbeiten	Planungen, Oberflächenbehandlung, Anstricharbeiten	16.896,72	20.880,00	0,00			20.880,00
520	Schleifarbeiten	Putzarbeiten, Anstricharbeiten etc.	0,00	0,00	0,00			0,00
Kostengruppe 600	<b>AUSSTATTUNG UND KUNSTWERK</b>	0,00	0,00	0,00				0,00
	Möbelung	Konzepte / Möbel	0 Ansatz	0 Ansatz	0 Ansatz			0 Ansatz
Kostengruppe 700	<b>BAUWERK-KOSTEN</b>	343.429,28	399.705,01	12.500,00				0,00

# Energ. Sanierung GS Waldmössingen Kostenberechnung



Blatt 2 Kostenberechnung Schule Waldmössingen

710	Bauherrnleistungen		21.008,40	25.000,00	0,00							25.000,00				
730	Architekten und ing. Leistungen											149.544,00				
731	Architekt	Leistungsphase 3-8	125.500,00	149.544,00	13.500,00											
		Brandschutzpläne														
735	Tragwerksplanung	statische Berechnung	5.462,19	5.500,01	0,00							5.500,01				
736	TI Technische Ausarbeitung	Fachplanung HLSE	21.008,40	25.000,00	0,00							25.000,00				
		Fachplanung Elektro	47.058,62	56.000,00	0,00							56.000,00				
		Strahlband	15.996,39	19.000,00	0,00							19.000,00				
		Wärmeschutzmaße	1.000,00	1.190,00	0,00							1.190,00				
739	Prüfung	Prüfung Tragwerksplanung	3.000,00	3.570,00	0,00							3.570,00				
740	Gutachten und Beratung															
743	Bodenmechanik	Baugrunderkundung														
744	Vermessung	Entwerfen Lageplan f. Bauantrag und einmessen Gebäude	324,37	1.100,00	0,00							1.100,00				
745	Gutachten und Beratung	Sog-Koordinat	2.521,01	3.000,00	0,00							3.000,00				
760	Finanzierung															
770	Allg. Baureisekosten	Genehmigungsgebühren Bauantrag														
	Nettokosten gesamt		1.559.770,59													
	+ 19 % MwSt		296.356,41													
	Bruttosumme gesamt		1.856.127,00	1.856.127,00	164.100,00							1.697.307,02	0,00	0,00	0,00	0,00
	Bruttosumme nach Einsparungen				1.692.027,00											
	Anmerkungen:	Die Kosten wurden mit Mittelpreisen auf Grundlage aktuellen Einheitspreisen berechnet. Preisschwankungen aufgrund aktuell guter Auftragslage sind im Rahmenverfahren möglich.														
	ergänzt 12.11.2020	Preis Anpassungen nach berechtigten Ergänzungen: Ergänzung Fluchtwegtür aus Klassenraum u. BS Tür im US ca. 8.000,00 EUR netto Ergänzung Fluchtwegtür mit Fluchtwegtag aus Klassenzimmer ca. 15.000,00 EUR netto Anpassung Heizung in Klassenraum bei Fluchtweg ca. 2.000,00 EUR netto														

Schramberg 01.07.2020

*J. Schramberg*

Der Architekt J. Schramberg

## Nächste Schritte

---

- Überarbeiten des Projektablaufplans
- Ausschreibung der Gewerke
- Vergabe der ersten Gewerke bis Mitte März
- Baubeginn im April 2021
- Fertigstellung Ende 2021

# Vielen Dank

### Gestellte Zuschussanträge 2018:

- Sanierung/Umbau WC- Mädchen mit Beh.- WC
- Fassadensanierung Bauteile B/C
- Brandschutz/Decken BA 1
- Brandschutz/Decken BA 2
  
- Gesamtvolumen: 4.874.849,-
- Zuschussanteil Brandschutz/Decken: 2.353.890,-



## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen

- Bisherige Investitionen 2000 – 2019 ca. 7,40 Mio €
- Derzeitiges Sanierungspaket Brandschutz/Decken (ohne Sanitär) ca. 5,82 Mio €
- Kosten mit Sanierung Sanitär ca. 6,59 Mio €



## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen

### Weitere sinnvolle Optionen:

- Aufenthaltsräume im Flurbereich
- Optimierung Heizungsinstallation

ca. 42.000,-

ca. 395.000,-

### Wünschenswerte Optionen:

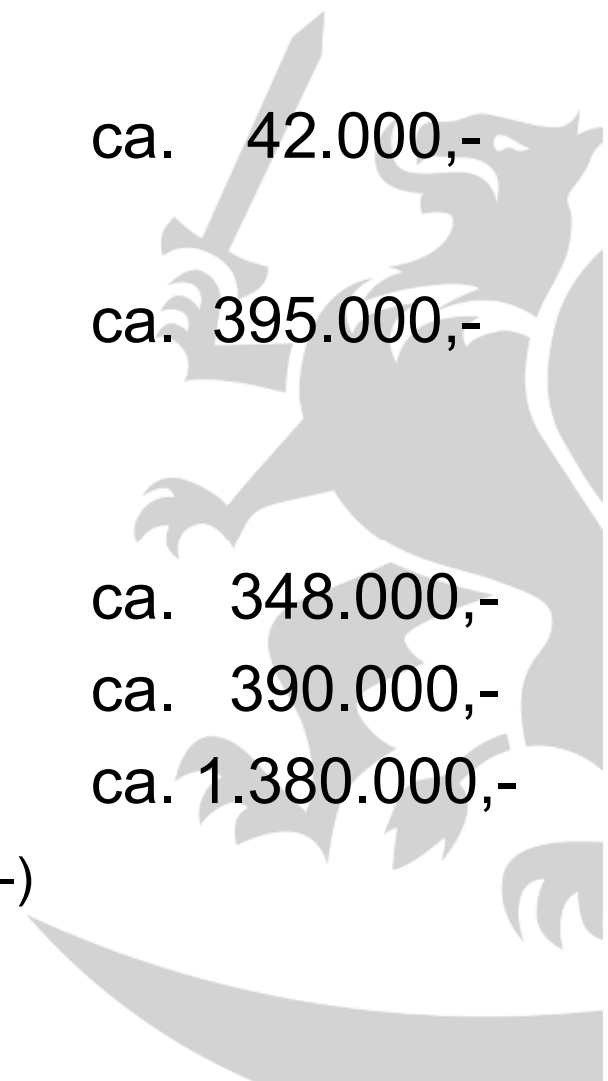
- Flächendeckende Malerarbeiten
- San. Deckenbereich Pausenhof
- Flächendeckende Lüftung

ca. 348.000,-

ca. 390.000,-

ca. 1.380.000,-

(Anteil Elektroinstallation/Vorarbeiten ca. 100.000,-)





# Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen



**Schramberg**

Schwarzwaldqualität erleben

Maurer Energie- und Ingenieurleistungen GmbH & Co. KG  
 Dr.-Kurt-Steim-Straße 7 · D-78713 Schramberg-Sulgen  
 Fon: 07422 516-780 · Fax: 07422 516-712  
 info@maurer-efl.de · www.maurer-efl.de



Kostenschätzung nach DIN 276						
Projekt:	Gymnasium Schramberg	Datum:				10.11.2020
	Sanierung HLS	Bearbeiter:				TM/PFI
Projekt-Nr.:	201904121	geändert:				
		nur	Minimale	Empfohlene		
Gewerk:	Heizung / Lüftung / Sanitär / MSR	Brandschutz- sanierung*	HLS- Sanierung	HLS- Sanierung	Lüftung Klassenräume	Gesamtsumme
Kosten gruppe	Bezeichnung	Bruttosumme	Bruttosumme	Bruttosumme		Bruttosumme
400	Bauwerk-Technische Anlagen	336.286 €	661.853 €	836.649 €	928.000 €	1.764.649 €
410	Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen	169.104 €	458.972 €	458.972 €	8.352 €	467.324 €
410.2	Sanitäre Anlagen	142.448 €	418.813 €	418.813 €	8.352 €	427.165 €
410.3	Gasanlagen	26.656 €	40.158 €	40.158 €	0 €	40.158 €
420	Wärmeversorgungsanlagen	125.532 €	161.232 €	199.860 €	0 €	199.860 €
420.2	Wärmeverteilung	125.532 €	161.232 €	161.232 €	0 €	161.232 €
420.3	Wärmeübergabe	0 €	0 €	38.628 €	0 €	38.628 €
430	Lufttechnische Anlagen	41.650 €	41.650 €	118.210 €	826.848 €	945.058 €
430.1	Raumlufttechnische Anlagen	41.650 €	41.650 €	118.210 €	826.848 €	945.058 €
480	Gebäudeautomation	0 €	0 €	59.508 €	92.800 €	152.308 €
480.1	MSR-Technik Heizung, Lüftung, Sanitär	0 €	0 €	59.508 €	92.800 €	152.308 €
	<b>GESAMTSUMME</b>	<b>336.286 €</b>	<b>661.853 €</b>	<b>836.649 €</b>	<b>928.000 €</b>	<b>1.764.649 €</b>

\* theoretische Variante. Nicht zu empfehlen!



## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen Weiterer Zuschussantrag



- Möglichkeit der Anmeldung eines weiteren Zuschussantrages nach VwV SchulBau ab 01.10.20 genutzt.
- Abgabetermin war kurzfristig auf 15.10.20 terminiert.
- Antragshöhe 1.518.100,- €
- Anteil für Sanierung Sanitär-/Lüftungsinstallation in Höhe von rund 600.000,- enthalten.



## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen Schadstoffuntersuchungen

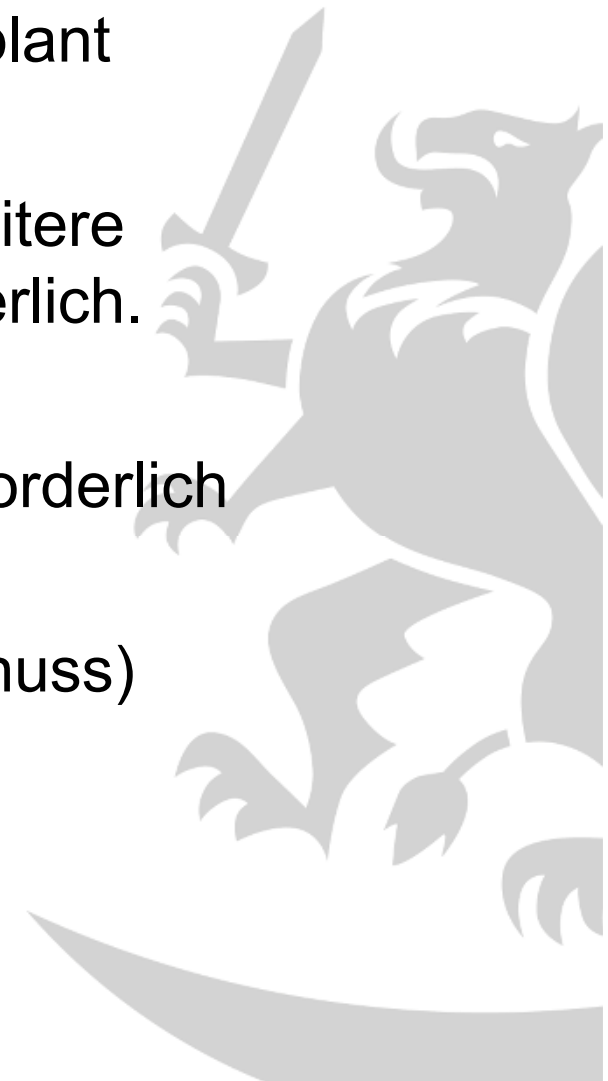


- Untersuchung auf Schadstoffe vor baulichem Eingriff
- Ziel:  
Einarbeitung der Ergebnisse und der daraus folgenden Maßnahmen in die Ausschreibungen und Rückbau nach den einschlägigen Richtlinien/Vorschriften.
- Ergebnis:  
Feststellung von KMF in abgehängten Akustikdecken  
Feststellung von gebundenem Asbest in Teilbereichen  
(Abwasserleitungen, Zwischenestrich Putzraum, Bodenbelag)  
Feststellung von PCB (Wert gem. Richtlinien deutlich unterhalb des Vorsorgewertes)

## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen Zeitlicher Ablauf Baumaßnahmen



- Sanierung bisher in 6 Bauabschnitten geplant
- Bei Beschluss zur Erneuerung Sanitär weitere Planerausschreibungen nach VgV erforderlich.
- Überarbeitung des Projektablaufplans erforderlich
- Frist zur Fertigstellung bis 12/2023 (Zuschuss)



## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen Beschlüsse

- 1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen
- 2. Der **Sanierung/Erneuerung** der **Sanitärleitungen Wasser/Abwasser** sowie der **bestehenden Lüftungsanlagen** in Fachräumen und WC's sowie der damit verbundenen Sanierung der WC-Anlagen wird zugestimmt.  
Die zusätzlichen Mittel in Höhe von derzeit geschätzt **772.900,- €** werden zur Verfügung gestellt.
- 3. Dem Wunsch der Schulleitung nach Erstellung zweier Aufenthaltsräume im Bereich der Flure Bauteil A wird entsprochen. Den Mehrkosten in Höhe von 42.000,- € wird zugestimmt.



## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen Beschlüsse

- 4. Den Mehrkosten für die Optimierung der Heizungsinstallation in Höhe von ca. 395.000,- € (220.000,- Anpassungen, Hydraulik + 80.000 E-Installation, MSR + 95.000,- Nebenkosten) wird zugestimmt.
- 5. Die neue Hauptverteilung Elektro wird für die Einspeisung durch ein externes Netzersatzgerät vorbereitet. Die Entscheidung über die zukünftige Größe einer Netzersatzanlage wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen und in Zusammenhang mit dem Thema „Kommun. Krisenmanagement“ getroffen. Ein Ansatz in Höhe von 130.000,- ist im HH-Entwurf 2021 enthalten.
- 6. Den Mehrkosten für den flächendeckenden Anstrich der Wände in Höhe von 348.000,- € wird zugestimmt.

## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen Beschlüsse

- 7. Der Deckenbereich und die Beleuchtung des überdachten Pausenhofs werden erneuert. Die Kosten in Höhe von 390.000,- € werden bewilligt.
- 8. Auf den Einbau einer flächendeckenden Raumlüftung wird verzichtet.



## Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen



**Vielen Dank**





# Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen

Weitere ausstehende Maßnahmen:	Jahr	Kosten geschätzt	Bemerkungen
Sanierung Chemiesaal 505	2021/22	380.000,00 €	im Zuge Sanierung
Erneuerung Verglasung EG mit Eingangstüren	2022	270.000,00 €	wenig störend, in Ferienzeit
Sanierung Vordach Pausenhof (Arkaden)	2022	401.000,00 €	wenig störend, in Ferienzeit
Dachabdichtung Bauteil A	2022	120.000,00 €	wenig störend, in Ferienzeit
Dachabdichtung Bauteil C	2022	100.000,00 €	wenig störend, in Ferienzeit
Sanierung Chemiesaal 507	2023	350.000,00 €	teilw. störend, Ferienzeit nicht ausreichend
Sanierung Biologie 305	2024	320.000,00 €	teilw. störend, Ferienzeit nicht ausreichend
Sanierung Biologie 307	2024	300.000,00 €	teilw. störend, Ferienzeit nicht ausreichend
Sanierung Physik 405	2025	320.000,00 €	teilw. störend, Ferienzeit nicht ausreichend
Sanierung Physik 407	2025	300.000,00 €	teilw. störend, Ferienzeit nicht ausreichend
Einbau dezentraler Lüftungsanlagen Klassenräume		1.380.000,00 €	teilw. störend, Ferienzeit nicht ausreichend
Sanierung Sanitärinstallation UG			wenig störend, in Ferienzeit
		4.241.000,00 €	
<b>Aula:</b>			
Sanierung Technik Aula (Audio, Video etc.)	2021	150.000,00 €	
Sanierung Aula	2023	1.500.000,00 €	Elektro, Heizung, Böden, Wandverkleidungen
		1.650.000,00 €	
<b>Sporthalle</b>			
Sanierung Sanitärräume	2023	400.000,00 €	
Sanierung Sporthallenboden	2025	200.000,00 €	
		600.000,00 €	



# Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen Kostenberechnung

Schramberg



Schwarzwalddqualität erleben

28.10.  
GYMNASIUM SCHRAMBERG  
D-78713 SCHRAMBERG, BERNHECKSTRASSE 22  
KOSTENBERECHNUNG US-001  
E 3 - ENTWURFSPLANUNG

DIN 276	GAEB	Zuschussantrag	Kosten brutto	Kosten brutto	Kosten brutto	Kosten optional	Generierungen
GESAMTKOSTEN (KG300-700)		€ 4.060.049,35	€ 5.192.046,03	€ 5.817.068,77	€ 6.588.682,90	€ 2.428.726,86	
* BAUKOSTEN (KG300-400)		€ 3.064.024,00	€ 4.063.173,99	€ 4.569.345,48	€ 5.208.444,98	€ 1.923.100,86	
Bauwerk = Baukosten		€ 1.001.443,00	€ 1.414.187,51	€ 1.716.727,51	€ 2.071.584,00	€ 787.168,88	
	Baukosten	€ 10.000,00	€ 10.000,00	€ 10.000,00	€ 10.000,00	€ 10.000,00	
	Schleifarbeiten	€ 8.000,00	€ 8.000,00	€ 8.000,00	€ 8.000,00	€ 8.000,00	
	Abbrucharbeiten	€ 134.400,00	€ 134.400,00	€ 134.400,00	€ 134.400,00	€ 134.400,00	
	Fenster-/Türarbeiten	€ 50.550,00	€ 50.550,00	€ 50.550,00	€ 50.550,00	€ 50.550,00	
	Fenster- und Putzarbeiten	€ 21.500,00	€ 21.500,00	€ 21.500,00	€ 21.500,00	€ 21.500,00	
	Fenster- und Putzarbeiten im Zuge Erneuerung Sanierarbeiten	€ 25.500,00	€ 25.500,00	€ 25.500,00	€ 25.500,00	€ 25.500,00	
	Tüchtlarbeiten	€ 25.500,00	€ 25.500,00	€ 25.500,00	€ 25.500,00	€ 25.500,00	
	Tüchtlarbeiten im Zuge Erneuerung Sanierarbeiten	€ 128.100,00	€ 128.100,00	€ 128.100,00	€ 128.100,00	€ 128.100,00	
	Abbrucharbeiten zusätzlich	€ 3.000,00	€ 3.000,00	€ 3.000,00	€ 3.000,00	€ 3.000,00	
	Abbrucharbeiten						
	Materialarbeiten gesamt optional						
	Materialarbeiten gesamt						
	Bodenbelagsarbeiten	€ 10.800,00	€ 10.800,00	€ 10.800,00	€ 10.800,00	€ 10.800,00	
	Trockenbauarbeiten	€ 98.400,00	€ 98.400,00	€ 98.400,00	€ 98.400,00	€ 98.400,00	
	Zusätzliche Kosten Wandbau						
	Temp. Fundamentierung optional						
	Temp. Fundamentierung						
400 Bauwerk-Technische Anlagen		€ 2.062.581,00	€ 2.648.986,48	€ 2.852.607,98	€ 3.136.866,98	€ 1.788.908,86	
HL-Technik		€ 150.589,98	€ 150.589,98	€ 150.589,98	€ 150.589,98	€ 150.589,98	

# Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen

## Kostenberechnung



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben

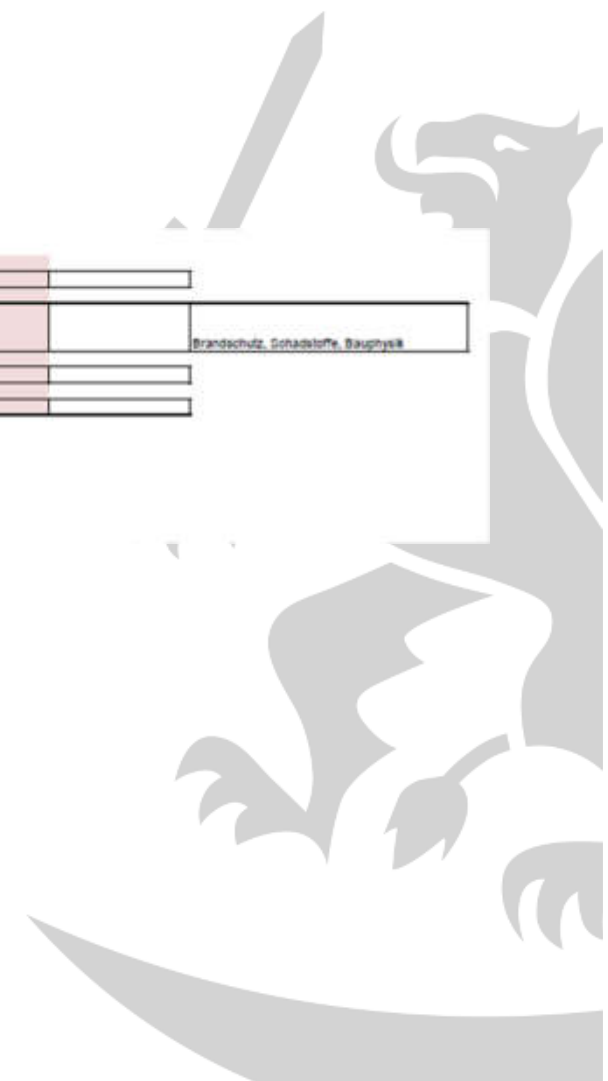
	HLS-Technik (Kosten Zuschussantrag Brandschutzstelle)			€ 150.500,00	€ 150.500,98	
	Brandabschottung HLS			€ 185.700,00		
	Austausch Sanitär-/Gasleitungen	notwendig			€ 340.000,00	Nur Sanitär Wasser/Abwasser
	Optimierung Heizungsanlage	sinnvoll				220.000,00 Hydraulikausgleich, Vorlader, Einzelraumregelung
	Sanierung best. Lüftungsanlagen	sinnvoll			€ 130.000,00	Erneuerung best. Lüftungsanl. Fachräume
	Einbau flächendeckende Lüftungsanlage	optional				828.000,00 Einzelraumlüftungsanlagen mit WRG
	<b>ELT-Technik</b>		1.912.000,00	€ 2.516.327,00	€ 2.516.280,00	492.300,00
	ELT-Technik (ohne NEA)			€ 2.346.477,00	€ 2.346.430,00	
	NEA Server etc. Kostenmaßnahme 07.10.			€ 150.000,00	€ 150.000,00	Nur für Server
	Zusätzliche Leistungen in Abhängigkeit HLS			€ 17.850,00	€ 17.850,00	
	Optimierung Heizungsanlagen, Verteilung, MSR	sinnvoll				80.000,00
	Elektronikstation für flächendeckende Lüftungsgeräte	optional				42.000,00
	NEA Krisenmanagement					500.000,00 Große NEA für Gesamtgebäude
500	<b>Außenanlagen</b>					
600	<b>Ausstattung und Kunstwerke</b>					
700	<b>Raumnebenkosten</b>	996.024,35	€ 1.128.872,04	€ 1.347.723,28	€ 1.380.227,02	463.354,00
	Anpassung Mehrkosten 300+400					
	Architektenleistungen	325.520,71				
	Ing.-Leistungen Elektro	548.342,00				
	Ing.-Leistungen Elektro, Notstrom (150.000,-)					
	Ing.-Leistungen HLS Brandschottung	44.161,64				
	Ing.-Leistungen HS					†
	Ing.-Leistungen Lüftung					†



# Gymnasium – Sanierungsmaßnahmen Kostenberechnung

SIGEKO	28.000,00			
Sonstige Gutachten/Ing. Leistungen			€ 14.000,00	Brandschutz, Schadstoffe, Bauphysik
VgV-Verfahren				
Bauherrenvertretung	50.000,00			

Schramberg, 24.11.20  
Fachbereich Umwelt und Technik



# Einbringung Haushaltsplan 2021

# Fahrplan

---

- † Einbringung 10.12.2020/28.01.2021
- † Feststellung/Satzungsbeschluss 04.03.2021

† Haushaltsrede Frau OBin Eisenlohr

† Ergebnishaushalt

Allgemeines

Übersicht Stand der Vereinzuschüsse

Personalkosten/Stellenplan

Herr Walter

Frau Gwosch

Frau Vogel

Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

† Finanzhaushalt

Allgemeines

Vorstellung der wichtigsten Investitionen

Herr Walter

Herr Walter

Diskussion/Fragen Finanzhaushalt



# Fahrplan

---

- ¶ Einbringung 10.12.2020
- ¶ Feststellung/Satzungsbeschluss 10.02.2021

## ¶ Haushaltsrede

Frau OBin Eisenlohr

## ¶ Ergebnishaushalt

Allgemeines  
Übersicht Stand der Vereinzuschüsse  
Personalkosten/Stellenplan

Herr Walter  
Frau Gwosch  
Frau Vogel

### Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

## ¶ Finanzhaushalt

Allgemeines  
Vorstellung der wichtigsten Investitionen

Herr Walter  
Herr Walter

### Diskussion/Fragen Finanzhaushalt







# Fahrplan

---

- ¶ Einbringung 10.12.2020
- ¶ Feststellung/Satzungsbeschluss 10.02.2021

¶ Haushaltsrede

Frau OBin Eisenlohr

¶ Ergebnishaushalt

**Allgemeines**

Übersicht Stand der Vereinzuschüsse

Personalkosten/Stellenplan

**Herr Walter**

Frau Gwosch

Frau Vogel

Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

¶ Finanzhaushalt

**Allgemeines**



Vorstellung der wichtigsten Investitionen

Herr Walter

Herr Walter

Diskussion/Fragen Finanzhaushalt



- ¶ Corona
- ¶ 26.05.2020 Haushaltssperre
- ¶ Gewerbesteuerkompensation 6,1 Mio. € 
- ¶ Finanzausschussbericht II  
Anpassung VZ Gewerbesteuer nach unten 4,0 Mio. € 

▶ Auch im Hinblick auf das Haushaltsjahr 2021 war die Entscheidung für eine Haushaltssperre richtig und wichtig.

# Haushaltsplan 2021 –Systematik NKHR-

Ergebnishaushalt "Erfolg"	
<b>Erträge</b>	
Summe	- €
<b>Aufwendungen</b>	
Summe	- €
<b>Gesamtergebnis</b>	
Saldo	- €

Finanzhaushalt "Liquidität"	
<b>Einzahlungen</b>	
Summe	- €
<b>Auszahlungen</b>	
Summe	- €
<b>Zahlungsmittelüberschuss</b>	
Saldo	- €
Einzahlungen Investitionen	
	- €
Auszahlungen Investitionen	
	- €
Einzahlungen Finanzierung	
	- €
Auszahlung Finanzierung	
	- €
<b>Änderung Finanzmittel</b>	
Saldo	- €

Bilanz	
<b>Sachvermögen</b>	<b>Eigenkapital</b>
Abschreibungen	Rücklagen
	Ergebnis
<b>Finanzvermögen</b>	<b>Fremdkapital</b>
Rücklagen	
Liquidität	

# Haushaltsplan 2021 –Rahmenbedingungen-

---

## Ergebnishaushalt

- ¶ Gewerbesteuer
- ¶ Finanzausgleichssystematik
- ¶ Sanierung Kreissporthalle
- ¶ Coronabedingte Mehraufwendungen
- ¶ Aktuell keine Subventionen in Aussicht

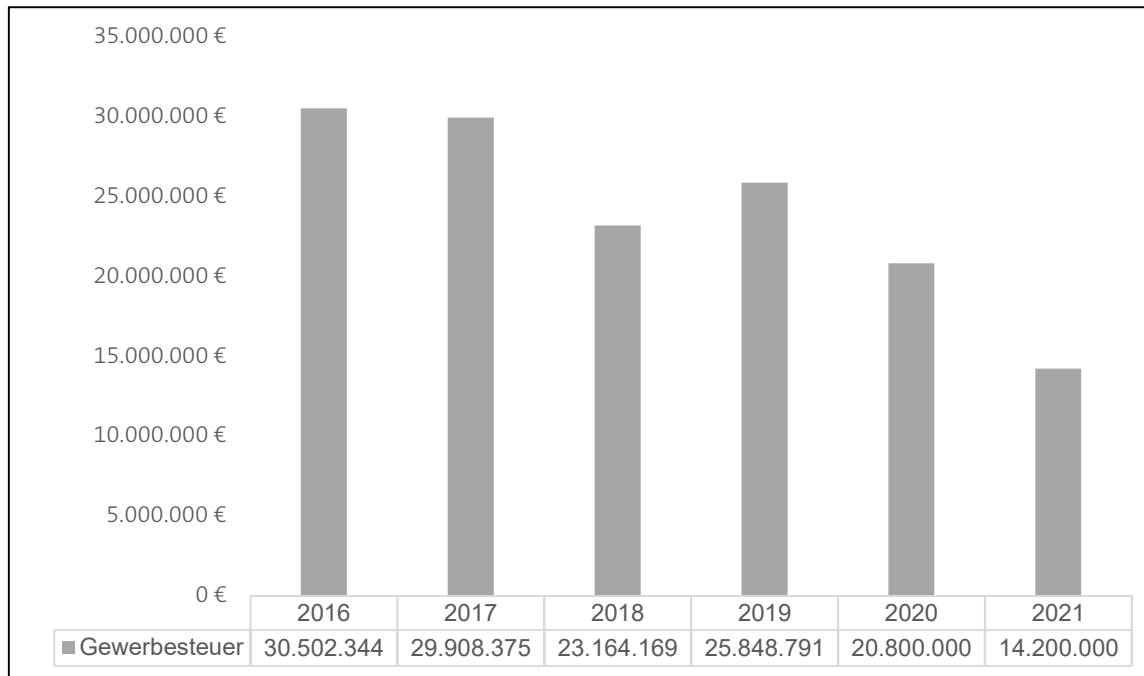


## Finanzhaushalt

- ¶ Mehrjährige Großinvestitionen



# Haushaltsplan 2021 –Gewerbsteuerentwicklung-



**Neu:** Gewerbesteuerveranlagung 2021: 14,7 Mio.



## Ergebnishaushalt 2021 –Allgemein-

<b>Ertragsarten</b>		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	u.a. Große und kleine Steuern, Steueranteile Land
2	Zuweisungen und Zuwendungen	u.a. Finanzausgleich
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen	Hochrechnung aus Anlagenbuchhaltung
4	Sonstige Transfererträge	--
5	Entgelte für öffentliche Leistungen	u.a. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren
6	Privatrechtlichen Leistungsentgelte	u.a. Verkaufserlöse, Mieten und Pachten
7	Kostenerstattungen und Umlagen	u.a. Gemeinden, Verbundene Unternehmen
8	Zinsen und ähnliche Erträge	u.a. Gewinnbeteiligungen
9	Aktivierete Eigenleistungen	u.a. Verwaltungsleistungen für Investitionen
10	Sonstige ordentliche Erträge	u.a. Konzessionsabgaben
<b>Aufwandsarten</b>		
12/13	Personalaufwendungen	u.a. Entgelte und Versorgungsumlagen Beamte
14	Sach- und Dienstleistungen	u.a. Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
15	Abschreibungen	Hochrechnung aus Anlagenbuchhaltung
16	Zinsen	u.a. Darlehenszinsen
17	Transferaufwendungen	u.a. Zuwendungen Dritte; Umlagen Finanzausgleich
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	u.a. Honorare

## Ergebnishaushalt 2021 –Detail-

Ertragsarten	JA 2019	Plan 2020	Plan 2021	+/-
1 Steuern und ähnlich Abgaben	45.246.188 €	40.238.742 €	<b>33.760.742 €</b>	-6.478.000 €
2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.984.527 €	11.713.327 €	<b>10.694.489 €</b>	-1.018.838 €
3 Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.343.826 €	1.305.022 €	<b>1.323.398 €</b>	18.376 €
4 Sonstige Transfererträge	- €	- €	- €	- €
5 Entgelte für öffentliche Leistungen	2.275.897 €	1.980.865 €	<b>2.020.605 €</b>	39.740 €
6 Sonstige privatrechtlichen Leistungsentgelte	1.370.125 €	1.110.358 €	<b>989.460 €</b>	- 120.898 €
7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.419.949 €	1.271.693 €	<b>1.540.239 €</b>	268.546 €
8 Zinsen und ähnl. Erträge	101.886 €	317.300 €	<b>1.103.500 €</b>	786.200 €
9 Aktivierte Eigenleistungen	76.444 €	84.500 €	<b>120.500 €</b>	36.000 €
10 Sonstige ordentlichen Erträge	2.484.980 €	2.411.758 €	<b>2.541.249 €</b>	129.491 €
	63.303.822 €	60.433.565 €	<b>54.094.182 €</b>	

\* Gewerbesteuer/FAG/ OEW

Aufwandsarten	JA 2019	Plan 2020	Plan 2021	+/-
12/13 Personalaufwendungen	16.614.641 €	18.286.630 €	<b>18.893.019 €</b>	606.389 €
14 Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	9.446.237 €	10.584.824 €	<b>10.999.889 €</b>	415.065 €
15 Abschreibungen	5.314.089 €	4.946.157 €	<b>5.030.324 €</b>	84.167 €
16 Zinsen	162.589 €	156.000 €	<b>91.300 €</b>	- 64.700 €
17 Transferaufwendungen	24.477.427 €	23.393.176 €	<b>23.745.601 €</b>	352.425 €
18 Sonstige ordentlichen Aufwendungen	3.484.874 €	4.073.503 €	<b>4.126.785 €</b>	53.282 €
	59.499.857 €	61.440.290 €	<b>62.886.918 €</b>	

\* Stellen, Kreissporthalle



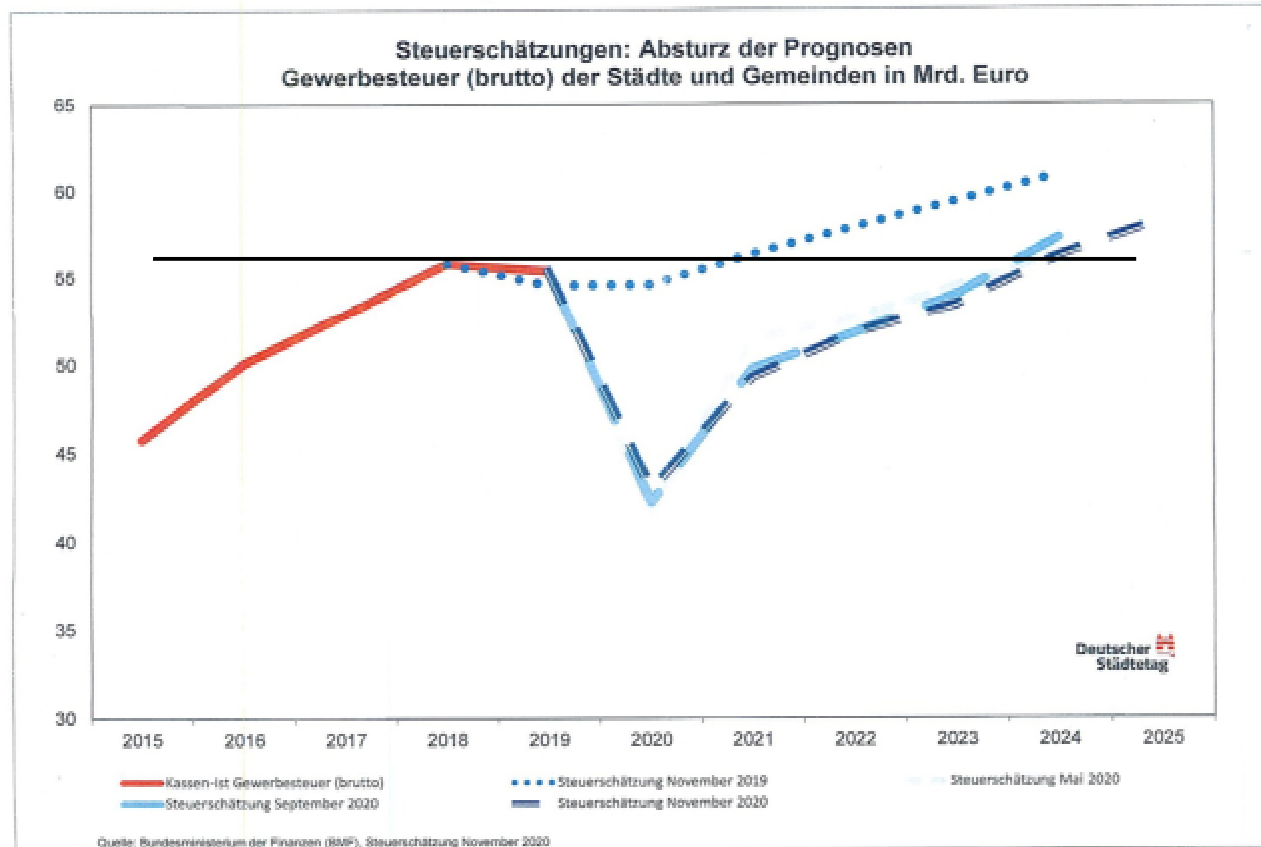
<b>Ergebnis</b>	<b>JA 2019</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>Plan 2021</b>
20 Ordentliches Ergebnis	3.803.965 € -	1.006.725 € -	<b>8.792.736 €</b>
23 Sonderergebnis	30.871 €	500.000 €	<b>500.000 €</b>
24 Gesamtergebnis	3.834.836 € -	506.725 € -	<b>8.292.736 €</b>



## -Vorgehensweise-

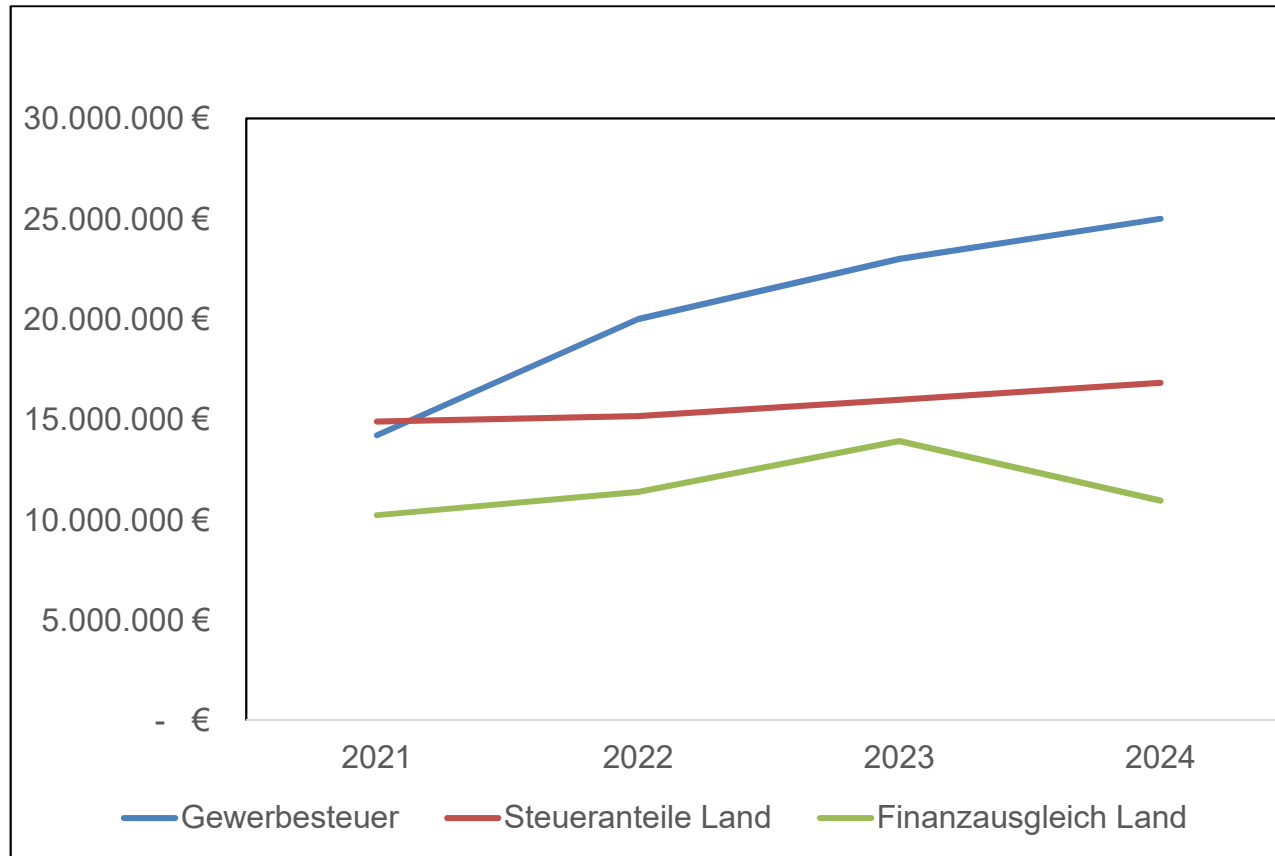
<b>Ertragsarten</b>		
1	Steuern und ähnliche Abgaben	Gewerbesteuer; Steueranteile; Prognose
2	Zuweisungen und Zuwendungen	Finanzausgleich; Prognose
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen	2% pauschal
4	Sonstige Transfererträge	2% pauschal
5	Entgelte für öffentliche Leistungen	2% pauschal
6	Privatrechtlichen Leistungsentgelte	2% pauschal
7	Kostenerstattungen und Umlagen	2% pauschal
8	Zinsen und ähnliche Erträge	2% pauschal
9	Aktivierete Eigenleistungen	2% pauschal
10	Sonstige ordentliche Erträge	2% pauschal
<b>Aufwandsarten</b>		
12/13	Personalaufwendungen	2% pauschal
14	Sach- und Dienstleistungen	2% pauschal
15	Abschreibungen	2% pauschal
16	Zinsen	2% pauschal
17	Transferaufwendungen	Umlagen Finanzausgleich; Prognose
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2% pauschal

# -Gewerbsteuerentwicklung nach der Nov.-Steuerschätzung-

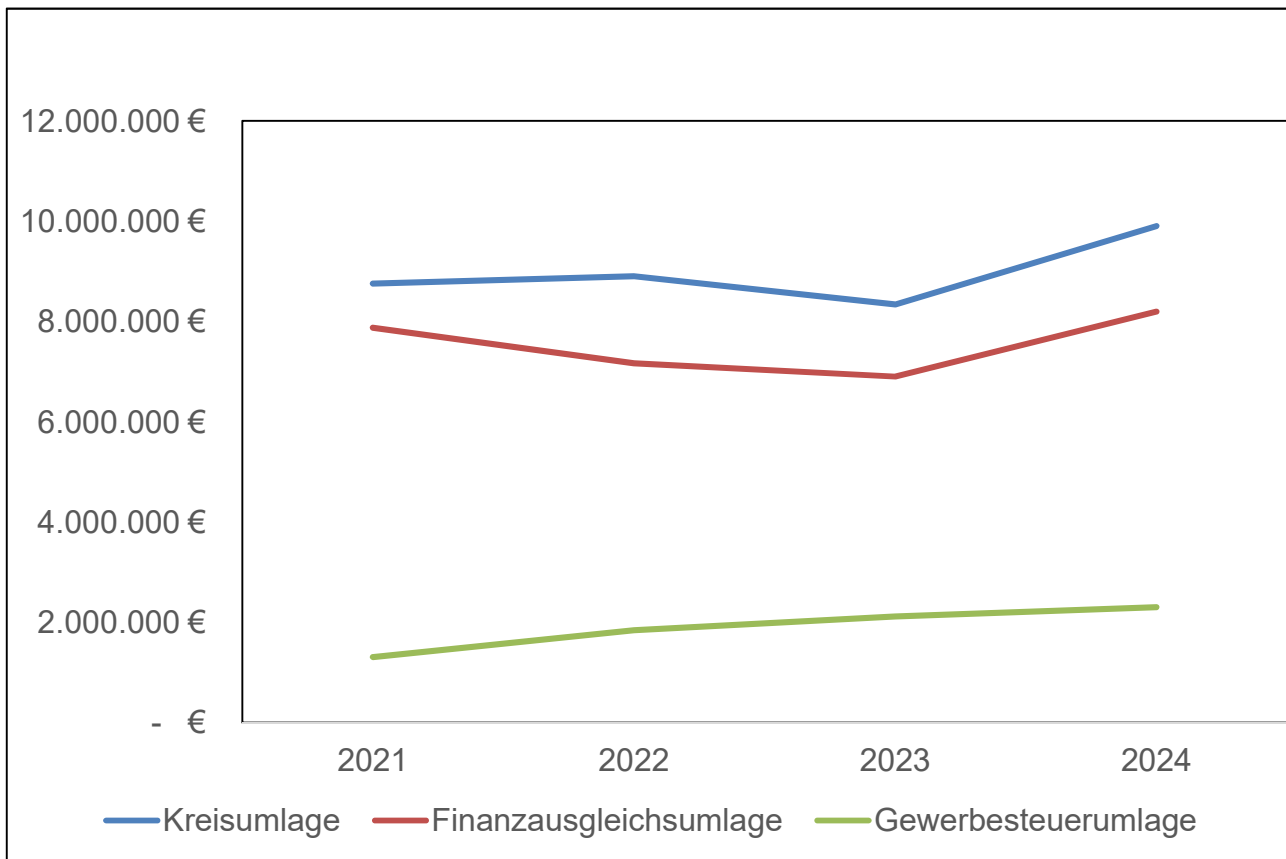


\* 14,2 Mio; 20 Mio.;23 Mio; 25 Mio

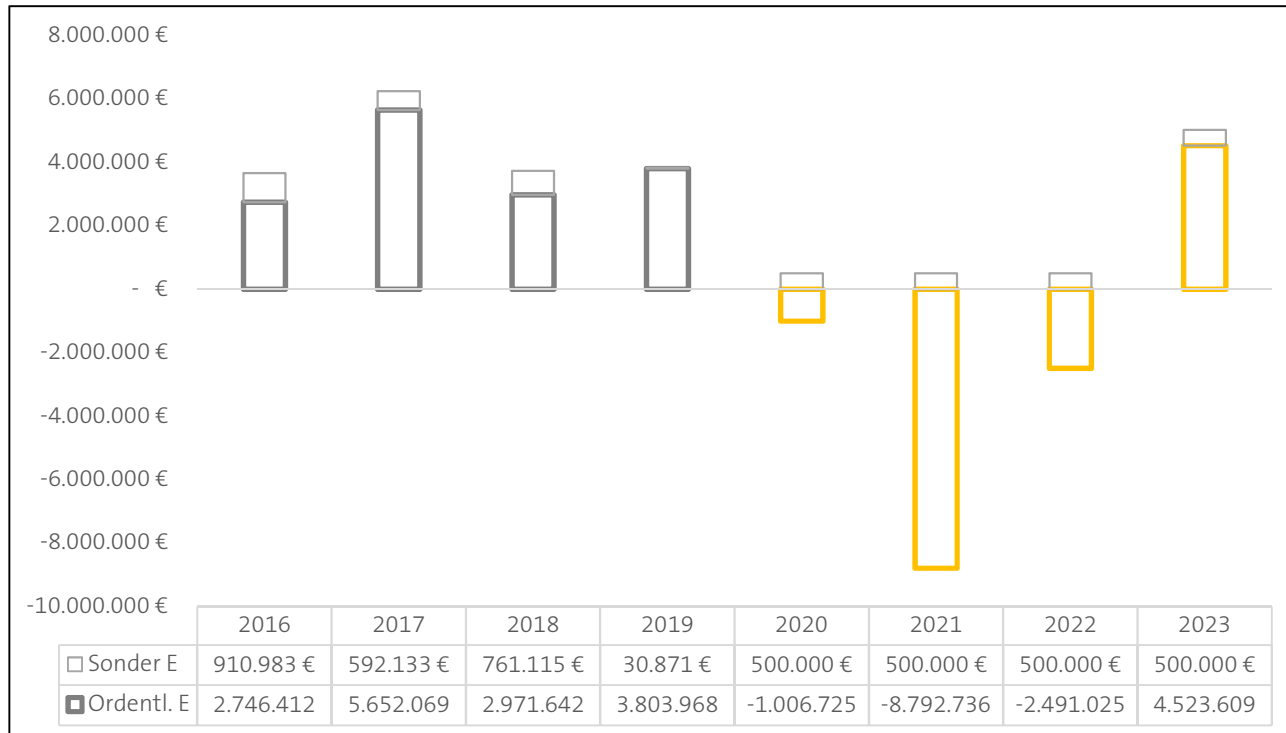
## -Steueranteile Land /Finanzausgleich-



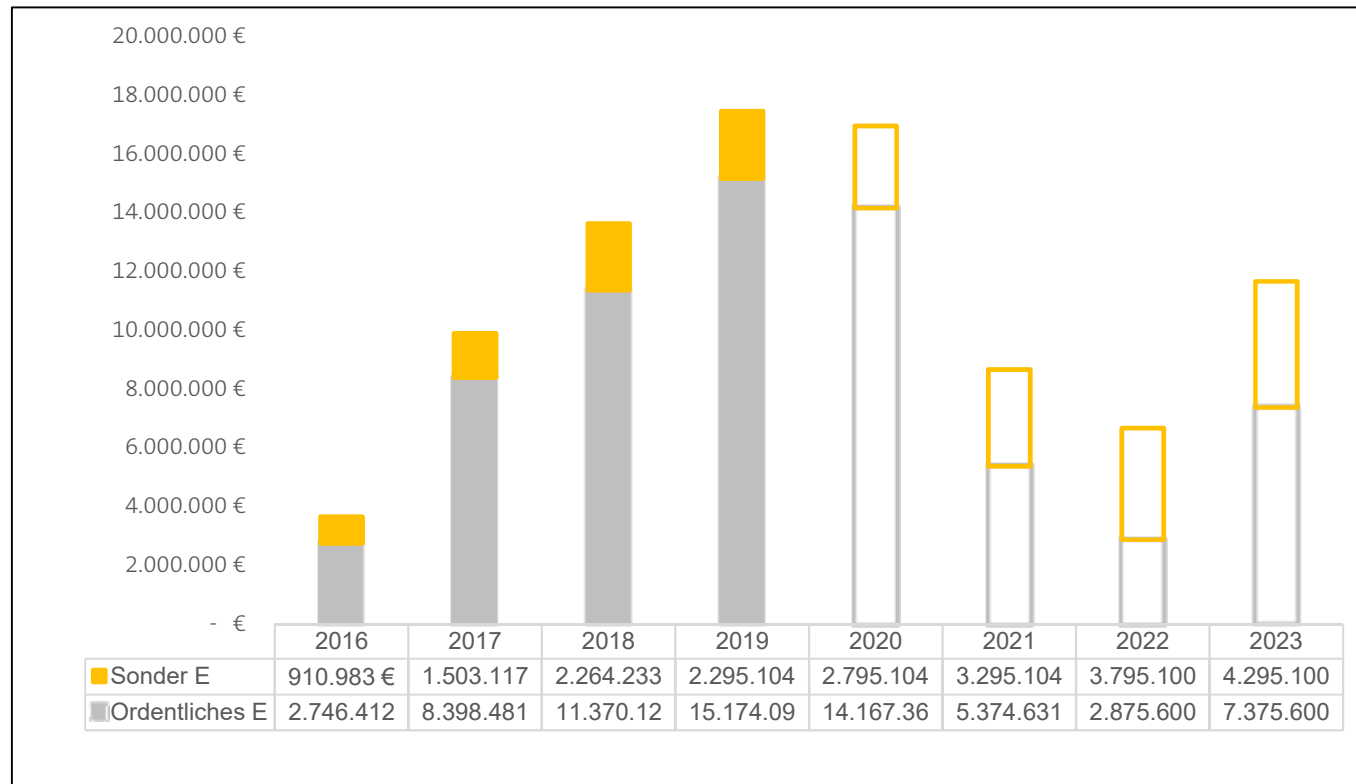
# -Umlagen Finanzausgleich-



# -Trend Ergebnishaushaltsergebnisse-



# -Trend Ergebnismrücklagen Bilanz-





# Fahrplan

---

- ¶ Einbringung 10.12.2020
- ¶ Feststellung/Satzungsbeschluss 10.02.2021

¶ Haushaltsrede

Frau OBin Eisenlohr

¶ Ergebnishaushalt

Allgemeines

**Übersicht Stand der Vereinzuschüsse**

Personalkosten/Stellenplan

Herr Walter

**Frau Gwosch**

Frau Vogel

Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

¶ Finanzhaushalt

Allgemeines

Vorstellung der wichtigsten Investitionen

Herr Walter

Herr Walter

Diskussion/Fragen Finanzhaushalt



## Vereinszuschüsse

---

Die Aufwendungen für die laufenden Vereinszuschüsse wurden für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt mit rd. **€ 277.000,00** berechnet. Als Berechnungsgrundlage dienen die bewilligten Zuschüsse im Jahr 2019.



# Vereinszuschüsse

## Anträge Investitionen, Projekte, Jubiläen 2021 (Ergebnishaushalt)

Empfänger	Beschreibung der Maßnahme	Gesamtbetrag der Investition/ des Projekts	Zuschussbetrag
Stadtmusik Schramberg 1830 e.V.	Uniformene, Schlagwerk, Schülerinstrumetn	6.300,00	1.890,00
Musikverein Sulgen e.V.	150 Jahre Musikverein Sulgen e.V.		300,00
Musikverein Harmonie e.V. Tennenbronn	Tenorhorn	5.539,45	1.662,00
MIS	3 Livekonzerte	7.500,00	1.875,00
Schramberger Orgelkonzerte	Internationaler Orgelwettbewerb	64.200,00	5.000,00
Musikverein Frohsinn Tennenbronn e.V.	Uniformen, E-Bass, Flöte	5.480,01	1.644,00
Förderkreis Alte St. Laurentiuskirche e.V.	"Arme Leute Krippe" von Sieger Köder	4.030,00	1.007,50
Narrenzunft Waldmössingen 1935 e.V.	Neues Elferhäs neue Kinderkleidle Straßenbändel	23.800,00 7.160,00 3.400,00	1.020,00
Radfahrerverein "Wanderlust" e.V. Waldmössingen	100 Jahre Radfahrerverein "Wanderlust" e.V. Waldmössingen		200,00
Radfahrerverein "Wanderlust" e.V. Waldmössingen	100 Jahre Radfahrerverein "Wanderlust" e.V. Waldmössingen	3.600,00	900,00
Pferdesportgemeinschaft Beschenhof .V.	Erneuerung der Reitplatzanlage	15.996,40	4.923,00
Sportschützenverein Tennenbronn	Einbau einer EV-anlage zur Wasseraufbereitung	6.760,03	2.028,00
Sportverein Waldmössingen	100 Jahre Sportverein Waldmössingen		200,00
<b>Summe</b>			<b>22.649,50</b>

Bisher sind Fasnetskleidle über die Vereinsförderrichtlinien nicht bezuschusst worden.  
 Einem Antrag einer anderen Narrenzunft im Jahr 2007 wurde nicht stattgegeben.  
 Die Verwaltung wird daher diesen Antrag ablehnen.

Investitionszuschuss	30%
Projektkostenzuschuss	25%
Jubiläumszuschuss	

# Fahrplan

---

- ¶ Einbringung 10.12.2020
- ¶ Feststellung/Satzungsbeschluss 10.02.2021

¶ Haushaltsrede

Frau OBin Eisenlohr

¶ Ergebnishaushalt

Allgemeines

Übersicht Stand der Vereinzuschüsse

**Personalkosten/Stellenplan**

Herr Walter

Frau Gwosch

**Frau Vogel**

Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

¶ Finanzhaushalt

Allgemeines

Vorstellung der wichtigsten Investitionen

Herr Walter

Fachbereichsleiter/Abteilungsleiter

Diskussion/Fragen Finanzhaushalt



### Vorgesehene Personalausgaben im Haushalt 2021

**18.893.019 €**

- Tarifabschluss vom 25.10.2020 für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes:  
Lineare Tariferhöhung 01.04.2021 um 1,4 %, mind. 50 € pro Monat/Beschäftigten
- AG-Anteil Sozialversicherungsbeiträge 20,315 %
- Allgemeine Versorgungsumlage gleichbleibend 37 %
- Erhöhung der Umlage für Beihilfeaufwendungen von 2.600 € auf 3.000 € pro Person

## GR 28.01.2021 - Personalhaushalt

---

Vorschläge für neue Stellen :

- rd. 95.460 € für Stellen im Betreuungsbereich (Kindergärten, Schulbetreuung)
- rd. 323.360 € vorgeschlagene neue Stellen zur Beschlussfassung

Den Personalkosten stehen insg. rd. 1.043.700 € Einnahmen aus Personalkostenzuschüssen/-erstattungen gegenüber.

### **Ein Hinweis:**

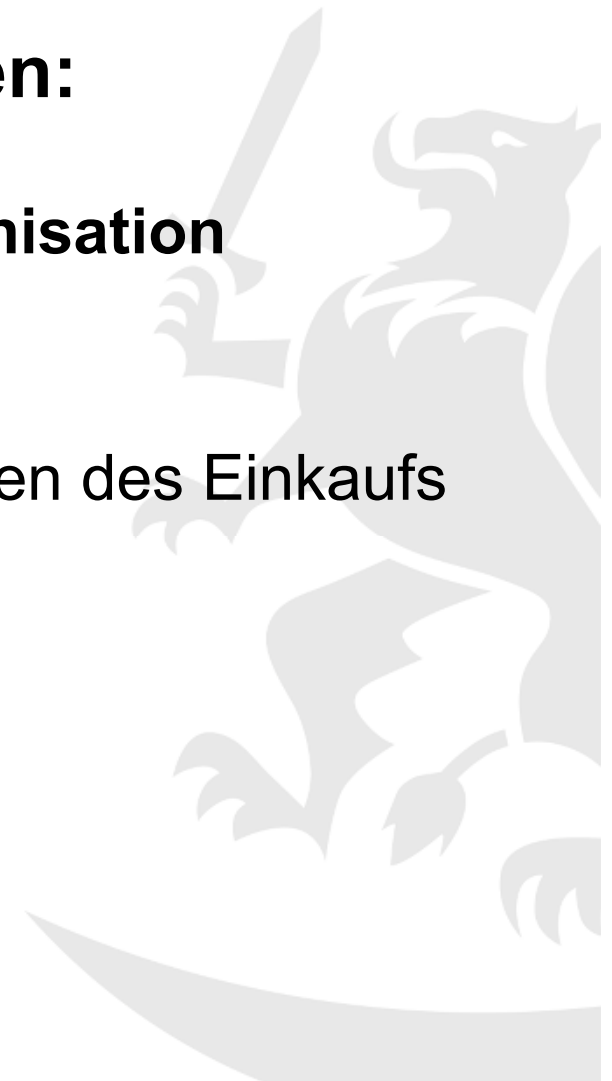
Die „Personalkosten“ des ehrenamtlichen Ortsvorstehers Tennenbronn werden über die Lohnbuchhaltung ausgezahlt, sind haushalterisch aber als Sachkosten (ehrenamtliche Entschädigung) zu führen!

## **Erläuterungen zu den neuen Stellen:**

### **FB 1 – 1,0 Abteilung Personal und Organisation**

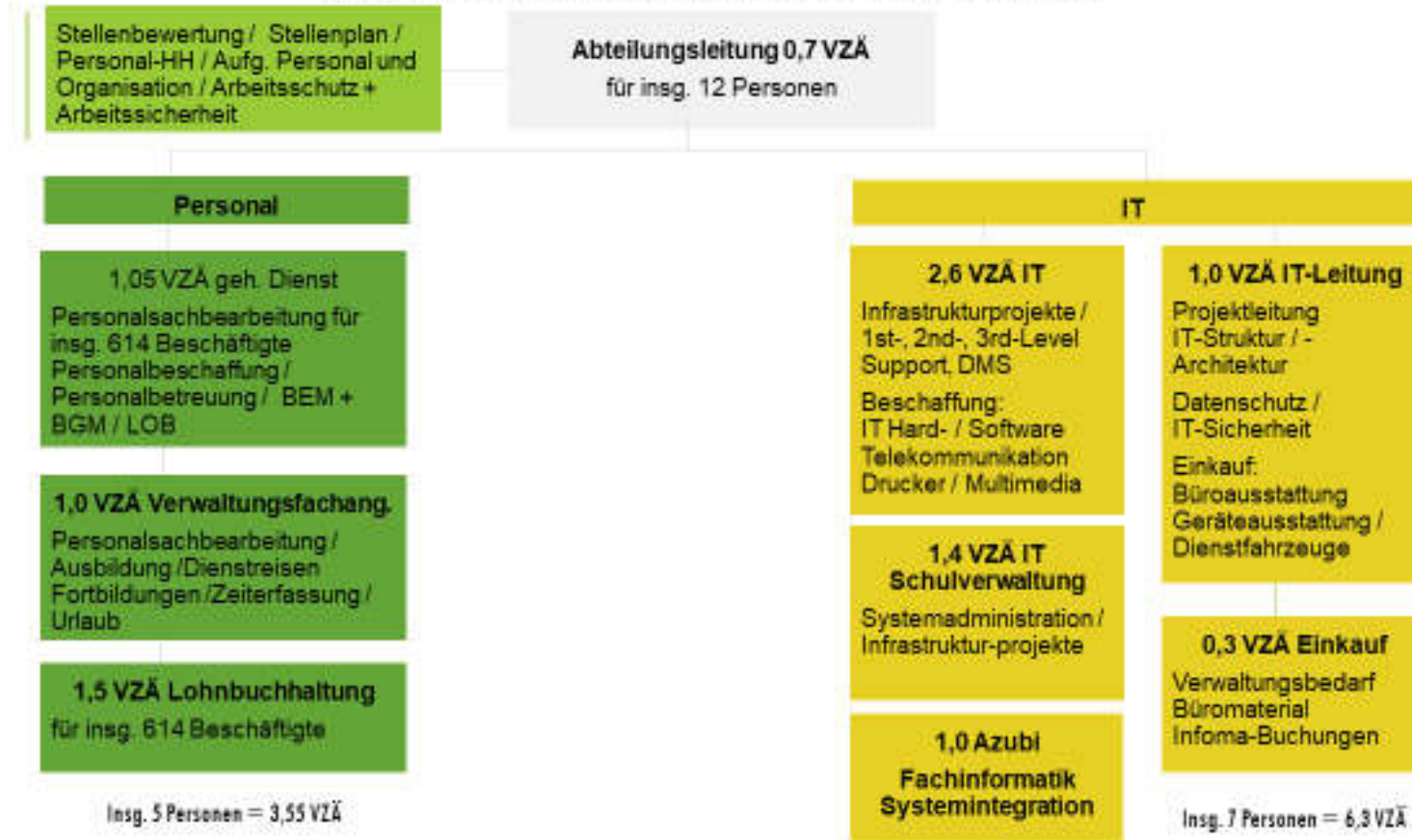
Ziele der neu beantragten Stelle sind

- Entlastung des Bereiches IT von Aufgaben des Einkaufs
- Arbeitsschutz rechtskonform aufstellen



# GR 28.01.2021 - Personalhaushalt

## Abteilung Personal und Organisation ( Stand Dez. 2020)





## Entwicklungen bei der Abteilung Personal und Organisation

Betreuung der Beschäftigten und Lohnbuchhaltung für die Stadtverwaltung, alle Eigenbetriebe und die Stadtwerke GmbH & Co. KG

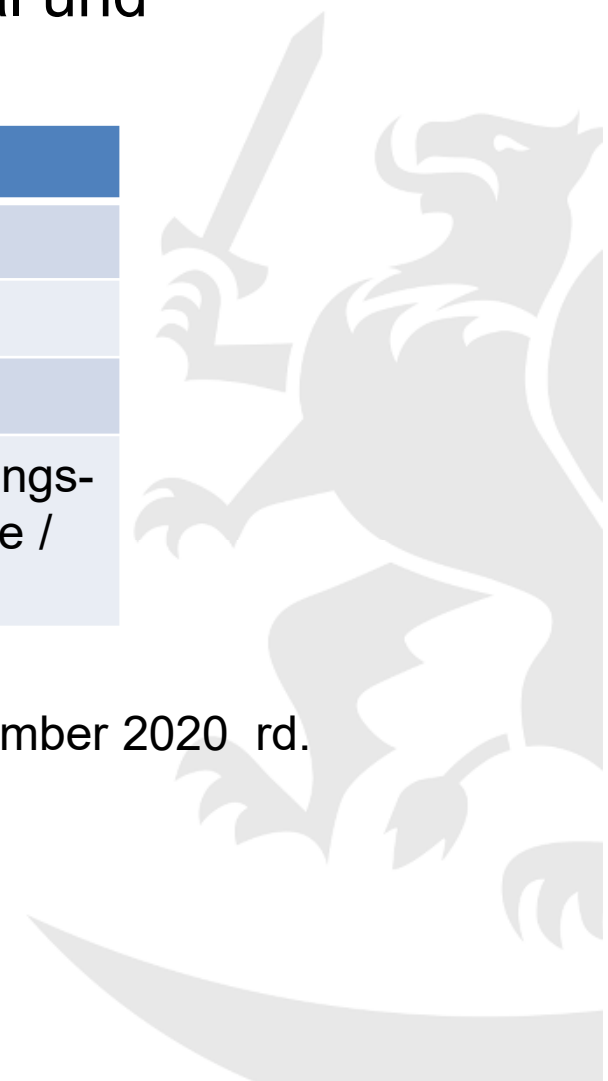
Stichtag 01.07.	Mitarbeiterzahlen
2013	533
2015	574
2017	576
2019	598
2020	614



## Entwicklungen bei der Abteilung Personal und Organisation

Stellenausschreibungsverfahren	
2017	48 + 11 Ausbildungsgänge
2018	44 + 11 Ausbildungsgänge / Prakt.
2019	54 + 11 Ausbildungsgänge / Prakt.
2020	39 zzgl. Dauerausschreibungen im Erziehungs- / Betreuungsbereich + 11 Ausbildungsgänge / Prakt.

Die Personalsachbearbeitung hat 2020 bis Ende November 2020 rd. 100 Stunden in Vorstellungsgesprächen verbracht.



## Entwicklungen bei der Abteilung Personal und Organisation

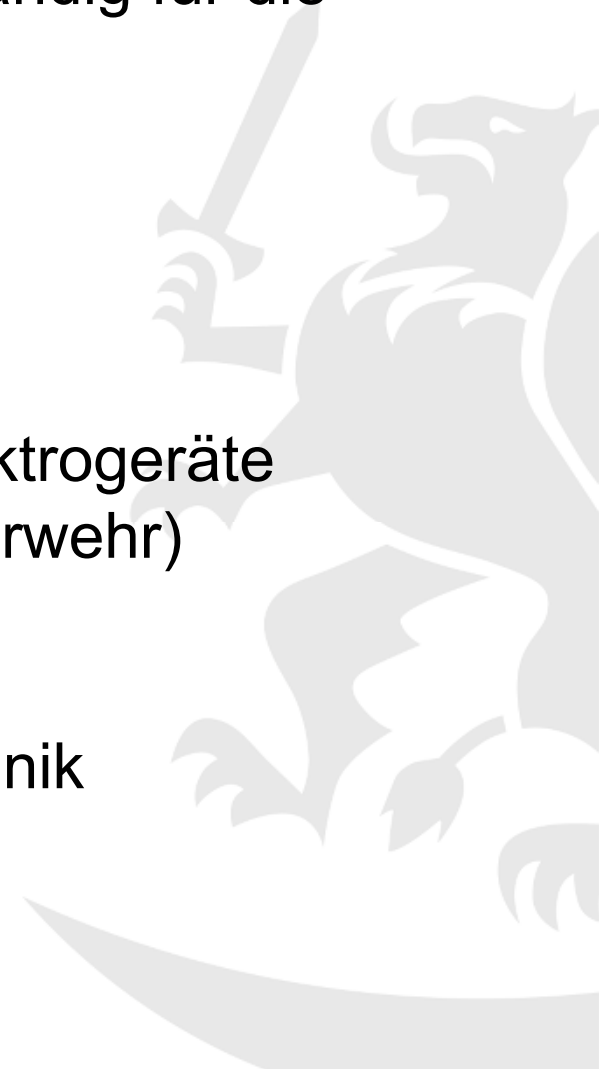
Verfallene Mehrarbeitsstunden jeweils zum 30.09.	
2015	67:02 Std.
2016	82:19 Std.
2017	67:54 Std.
2018	108:53 Std.
2019	77:47 Std.
2020	185:47 Std.

Im Bereich Personal mussten vom 01.01. – 30.09.2020 zusätzlich zum Urlaub insg. rd. 79 Tage Gleitzeit = Abbau von Mehrarbeitsstunden vertreten werden, im Bereich IT 30 Tage.



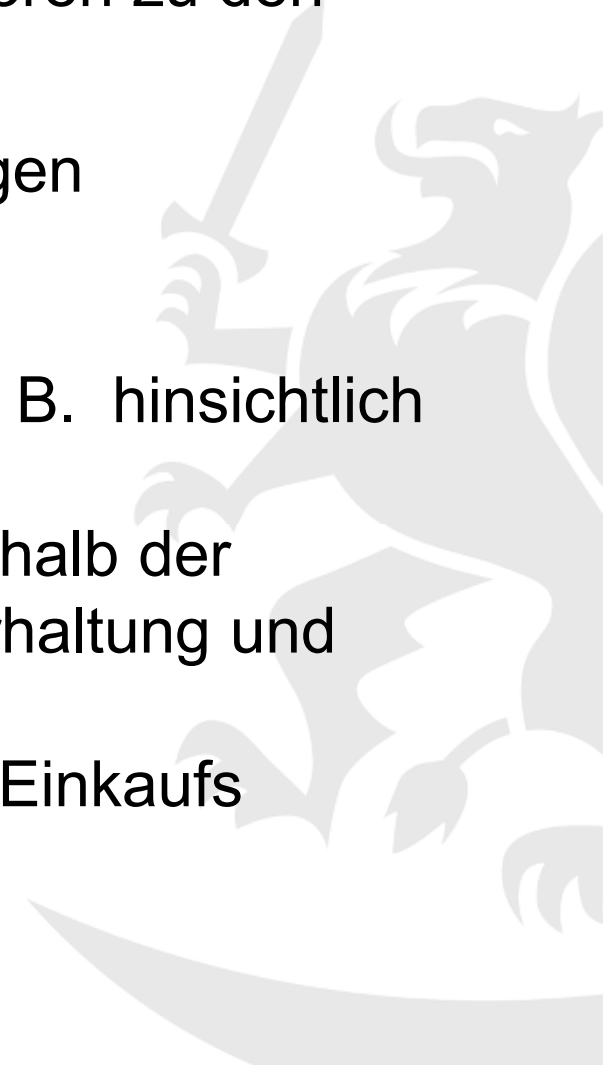
Der Einkauf als Teil der IT ist aktuell zuständig für die Beschaffung von

- Büromaterial
- Papier / Briefpapier
- Fachliteratur und Formularen
- Dienstkleidung und PSA
- Geräte und Ausstattungen einschl. Elektrogeräte
- Dienstfahrzeugen (ohne Bauhof / Feuerwehr)
- Büroausstattung / Büromöbel
- Telekommunikation (Telefon / Handys)
- Konferenztechnik, Foto- und Videotechnik
- Drucker und Kopierer
- IT Hard- und Software



Neben der eigentlichen Beschaffung gehören zu den Aufgaben:

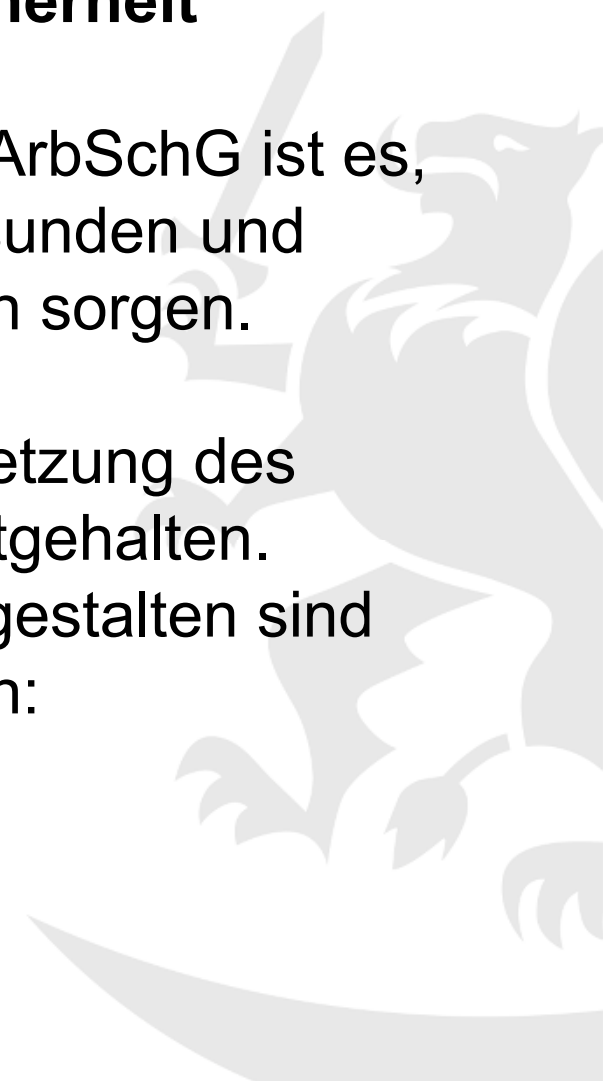
- Verbuchung der anfallenden Rechnungen
- Vereinbarung von Rahmenverträgen
- bei Bedarf Ausschreibungen
- Beratung der anderen Fachbereiche z. B. hinsichtlich Sicherheitsstandards
- Koordinierung von Büroumzügen innerhalb der Stadtverwaltung mit der Gebäudeunterhaltung und dem Bauhof
- Konzeptionelle Weiterentwicklung des Einkaufs



## **Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit**

Grundpflicht des Arbeitgebers nach § 3 ArbSchG ist es, Maßnahmen zu treffen, die für einen gesunden und sicheren Arbeitsplatz für die Beschäftigten sorgen.

Die allgemeinen Grundsätze für die Umsetzung des Arbeitsschutzes sind in § 4 ArbSchG festgehalten. Um den Arbeitsschutz rechtskonform zu gestalten sind mindestens folgende Aufgaben zu erfüllen:

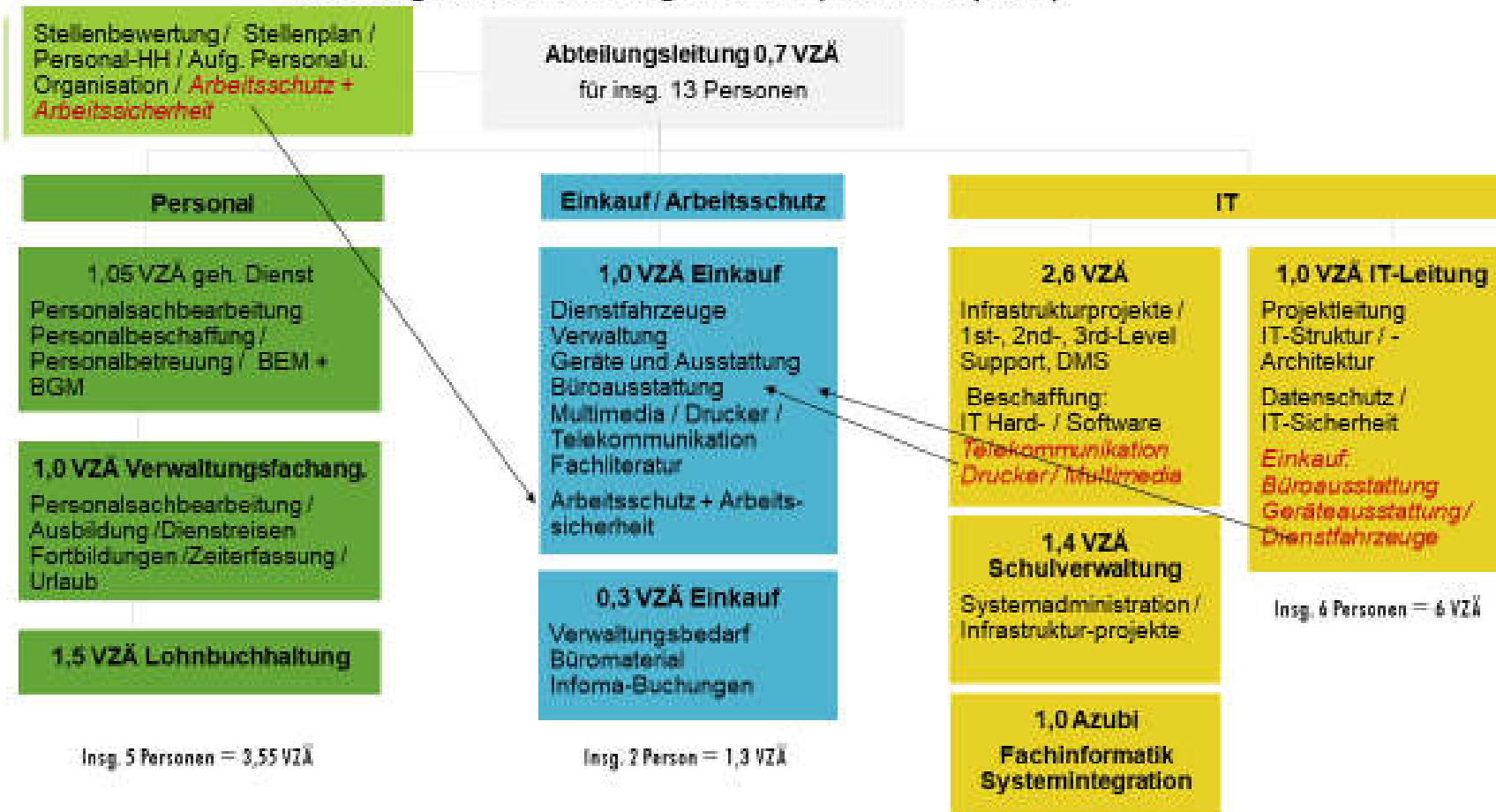


## **Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit**

- Integration des Arbeitsschutzes in die Aufbau- und Ablauforganisation
- Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen (seit 2014 auch psychische Gefährdungsbeurteilung Pflicht, seit 2018 auch für Schwangerschaft und Stillzeit) und Ableitung von Arbeitsschutzmaßnahmen
- Vertragsangelegenheiten für betriebsärztliche Betreuung und Fachkraft für Arbeitsschutz sowie Terminkoordination für die externen Fachkräfte
- Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitssitzungen

# GR 28.01.2021 - Personalhaushalt

## Abteilung Personal und Organisation ( Neukonzeption )





## **FB 2 – 1,0 Gemeindevollzugsdienst (GVD)**

- Verstärkte Kontrollen von Waffenbesitz, öffentlichen Plätzen, Gaststätten, Spielhallen, verkehrsrechtliche Anordnungen, Ruhestörungen, illegale Müllablagerungen etc.
- Forderung von Gemeinderat, HGV und Bürgern
- Finanziert sich aus eingenommenen Bußgeldern

## **FB 2 – 0,5 Bußgeldstelle**

- Höhere Fallzahlen durch stationäre Messanlagen, mobiler Geschwindigkeitsmesseinheit und Anzeigen des GVD
- Finanziert sich aus eingenommenen Bußgeldern

## **FB 2 – 0,5 Baurecht und Bauverwaltung**

- Vorarbeiten und Umstellung auf ein elektron. Baurechtsverfahren



---

Stellenanmeldungen Fachbereich 2 Recht und Sicherheit

Entwicklung Gemeindevollzugsdienst; Diverse Möglichkeiten

*Sachvortrag wenn gewünscht*

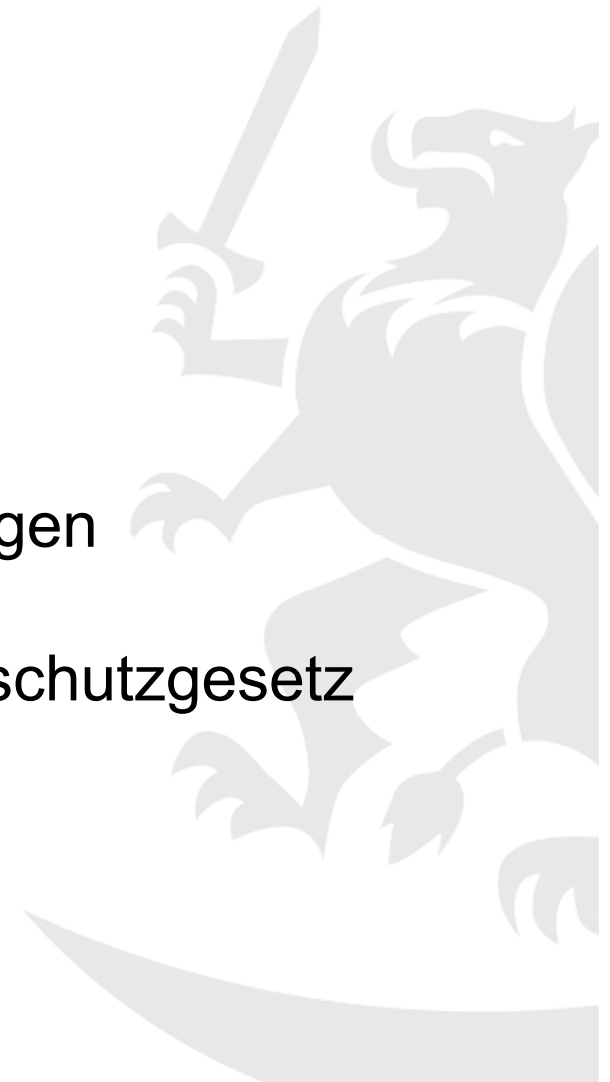


### **FB 4 – 1,0 Stadtplanung**

- Arbeitsrückstände bei Bebauungsplänen
- Neue Anforderungen durch novelliertes Klimaschutzgesetz

### **FB 4 – 1,0 Hochbautechniker**

- Stelle soll nach Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers beibehalten werden
- neue Aufgaben durch novelliertes Klimaschutzgesetz



## **Antrag aus dem Ortschaftsrat Waldmössingen vom 23.11.2020:**

- Erhöhung des Beschäftigungsumfangs des hauptamtlichen Ortsvorstehers von 0,7 auf 1,0 VZÄ
- Kosten rd. 30.000 €/Jahr

Im Haushaltsplanentwurf ist der Antrag bisher nicht berücksichtigt, d.h.:

- Zusätzliche Bereitstellung von 30.000 €
- Änderung des Stellenplans – Erhöhung der A12-Stellen um 0,3 VZÄ

Die Stelle ist in Absprache mit dem Ortschaftsrat bereits im bisherigen Umfang mit 0,7 VZÄ ausgeschrieben worden.

# Fahrplan

---

- ¶ Einbringung 10.12.2020
- ¶ Feststellung/Satzungsbeschluss 10.02.2021

## ¶ Haushaltsrede

Frau OBin Eisenlohr

## ¶ Ergebnishaushalt

Allgemeines

Übersicht Stand der Vereinzuschüsse

Personalkosten/Stellenplan

Herr Walter

Frau Gwosch

Frau Vogel

## Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

## ¶ Finanzhaushalt

Allgemeines

Vorstellung der wichtigsten Investitionen

Herr Walter

Herr Walter

## Diskussion/Fragen Finanzhaushalt



# Fahrplan

---

- ¶ Einbringung 10.12.2020
- ¶ Feststellung/Satzungsbeschluss 10.02.2021

¶ Haushaltsrede Frau OBin Eisenlohr

¶ Ergebnishaushalt

Allgemeines

Übersicht Stand der Vereinzuschüsse

Personalkosten/Stellenplan

Herr Walter

Frau Gwosch

Frau Vogel

Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

¶ Finanzhaushalt

Allgemeines

Vorstellung der wichtigsten Investitionen

Herr Walter

Herr Walter

Diskussion/Fragen Finanzhaushalt



<b>Einzahlungsarten</b>		
17	Zahlungsmittelüberschuss	Saldo Ergebnishaushalt
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	u.a. Zuschüsse
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	u.a. Erschließungsbeiträge
20	Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	u.a. Grundstücksverkäufe
21	Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	--
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	--
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	u.a. Darlehensaufnahme
<b>Auszahlungsarten</b>		
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	u.a. Grundstückskäufe
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	u.a. Baurechnungen
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Vermögen	u.a. Käufe bewgl. Vermögen
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	u.a. Beteiligungserhöhung
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	u.a. Dritte (Kita, Vereine, Sanierung)
29	Auszahlungen für den Erwerb immateriellen Vermögens	--
34	Auszahlung für die Tilgung von Krediten	u.a. Tilgungszahlungen

# Finanzhaushalt 2021 –Übersicht-

Ergebnishaushalt "Erfolg"	
<b>Erträge</b>	
Summe	54.594.182 €
<b>Aufwendungen</b>	
Summe	62.886.918 €
<b>Gesamtergebnis</b>	
Saldo	- 8.292.736 €



Finanzhaushalt "Liquidität"	
<b>Einzahlungen</b>	
Summe	51.621.585 €
<b>Auszahlungen</b>	
Summe	57.856.594 €
<b>Zahlungsmittelüberschuss</b>	
Saldo	- 6.235.009 €
Einzahlungen Investitionen	
	10.175.400 €
Auszahlungen Investitionen	
	- 21.143.450 €
Einzahlungen Finanzierung	
	5.000.000 €
Auszahlung Finanzierung	
	- 350.000 €
<b>Änderung Finanzmittel</b>	
Saldo	- 12.553.059 €





## Finanzhaushalt 2021 –Detail-

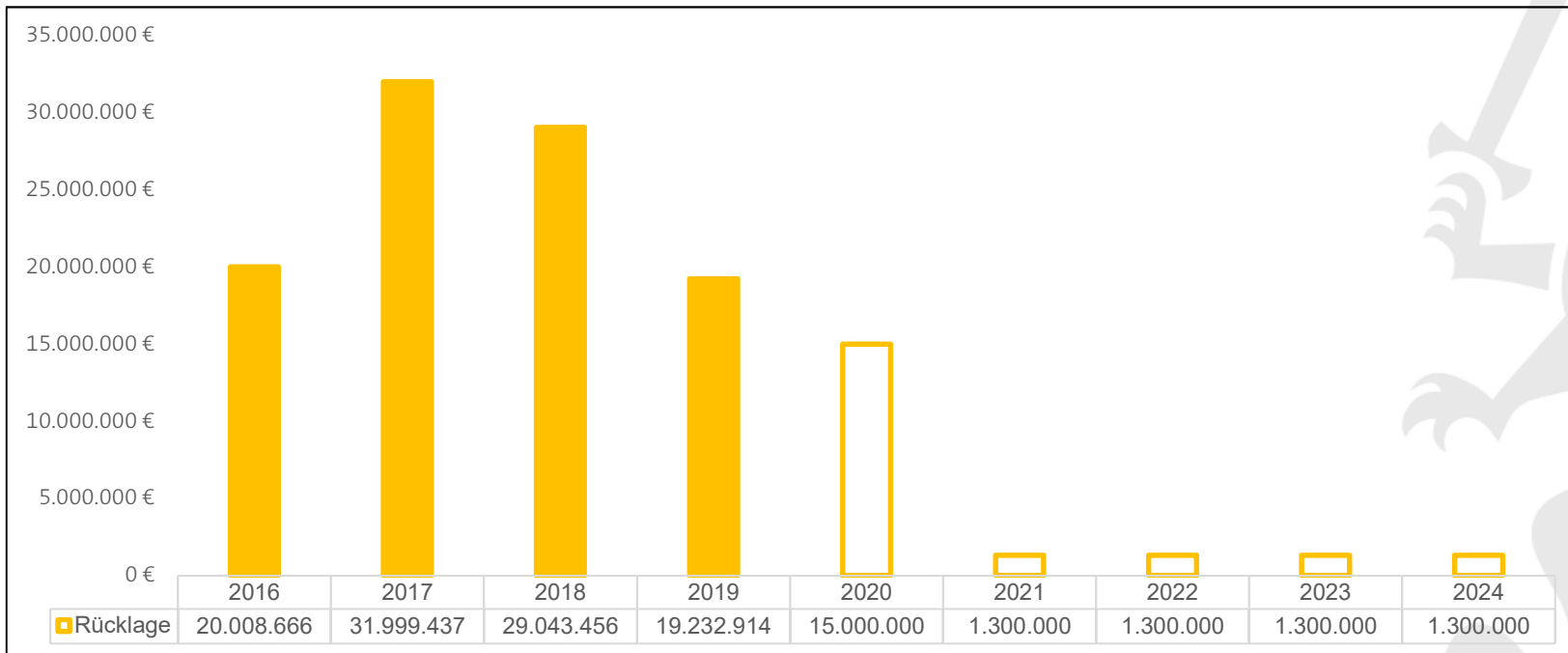
Einzahlungsarten	JA 2019	Plan 2020	Plan 2021	+/-
17 Zahlungsmittelüberschuss	1.820.240 €	1.518.702 €	- 6.235.009 €	-7.753.711 €
18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	458.162 €	2.444.950 €	10.175.400 €	*
19 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	101.000 €	980.000 €	- €	*
20 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen	994.493 €	2.065.700 €	- €	*
21 Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	- €	- €	- €	*
22 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten	- €	- €	- €	*
33 Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	- €	3.700.000 €	5.000.000 €	*
	1.553.655 €	9.190.650 €	15.175.400 €	

Auszahlungsarten	JA 2019	Plan 2020	Plan 2021	+/-
24 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken	- 1.534.487 €	- 3.606.000 €	- €	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	- 7.006.928 €	- 11.718.750 €	- 21.143.450 €	*
26 Auszahlungen für den Erwerb bewegl. Vermögen	- 1.347.932 €	- 1.875.870 €	- €	*
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	- 1.000.000 €	- 700.000 €	- €	*
28 Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen	- 858.811 €	- 833.500 €	- €	*
29 Auszahlungen für den Erwerb von imm. Vermögen	- €	- €	- €	*
34 Auszahlungen für die Kredittilgung	- 691.027 €	- 370.000 €	- 350.000 €	*
	- 12.439.185 €	- 19.104.120 €	- 21.493.450 €	
<b>Veränderung Finanzmittelbestand</b>	- 9.065.290 €	- 8.394.768 €	- 12.553.059 €	

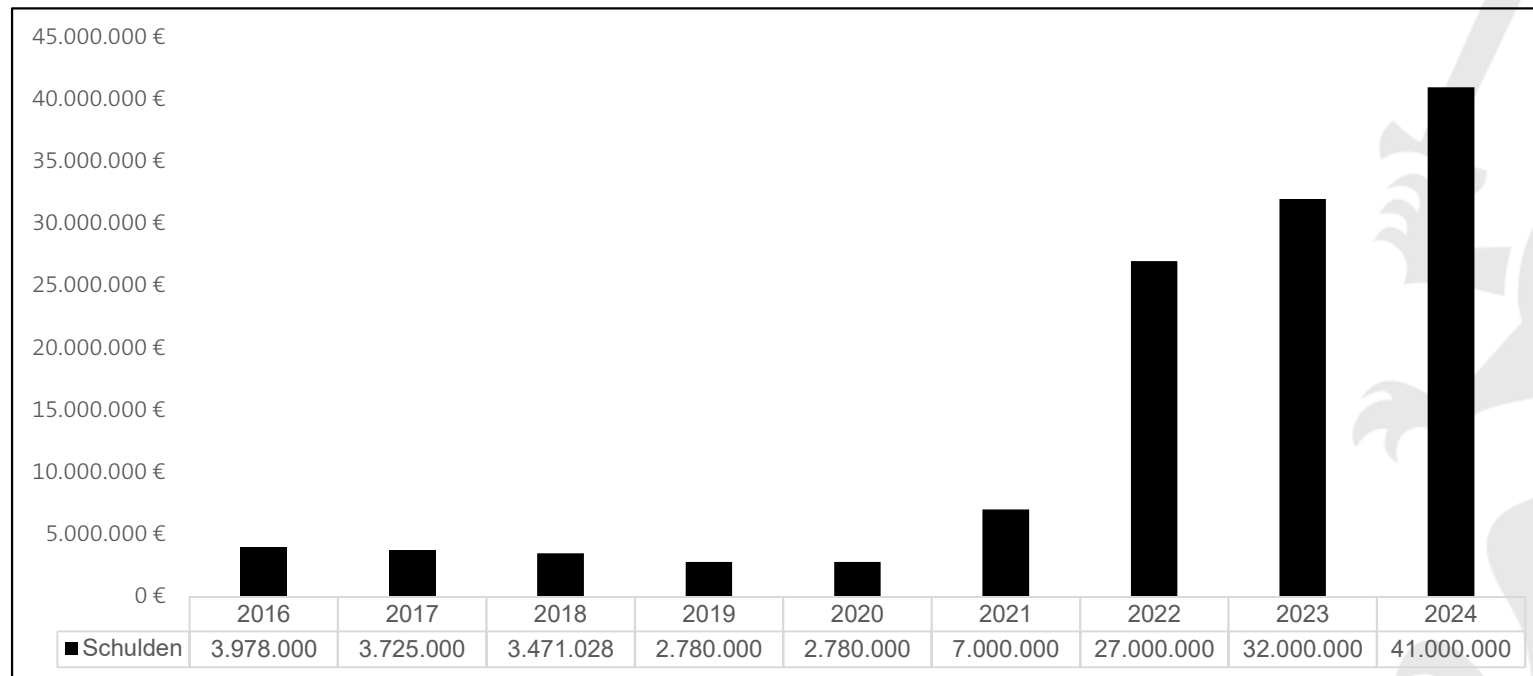
## Finanzhaushalt 2021 -Entwicklung Liquidität-

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2020 EUR	HH-Jahr 2021 EUR	HH-Jahr 2022 EUR	HH-Jahr 2023 EUR	HH-Jahr 2024 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn (2)	2.832.914	X	X	X	X
2	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn (3)	16.400.000	X	X	X	X
3	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn (4)	0	X	X	X	X
4	<b>- Liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>19.232.914</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0	X	X	X	X
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsförder- maßnahmen aus Vorvorjahr (5)	0	X	X	X	X
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0	X	X	X	X
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) (6)	-4.232.914	-12.553.059	-251.507	38.533	210
9	<b>- voraussichtliche Liquidität zum Jahresende</b>	<b>15.000.000</b>	<b>2.446.941</b>	<b>1.312.232</b>	<b>1.350.765</b>	<b>1.350.975</b>
10	- davon: f. zweckgeb. Rücklagen gebunden	0	298.475			
11	- davon: f. sonst. bestimmte Zwecke gebunden	0	584.727			
12	<b>- vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>15.000.000</b>	<b>1.563.739</b>	<b>1.312.232</b>	<b>1.350.765</b>	<b>1.350.975</b>
13	<i>nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)</i>	<i>1.100.000</i>	<i>1.100.000</i>	<i>1.100.000</i>	<i>1.100.000</i>	<i>1.100.000</i>

# Finanzhaushalt 2021 -Entwicklung Liquidität-



# Finanzhaushalt 2021 – Entwicklung der Verschuldung-



# Haushaltsplan 2021 –Zusammenfassung-



Ergebnishaushalt "Erfolg"	
<b>Erträge</b>	
Summe	54.594.182 €
<b>Aufwendungen</b>	
Summe	- 62.886.918 €
<b>Gesamtergebnis</b>	
Saldo	- 8.292.736 €

Finanzhaushalt "Liquidität"	
<b>Einzahlungen</b>	
Summe	51.621.585 €
<b>Auszahlungen</b>	
Summe	- 57.856.594 €
<b>Zahlungsmittelüberschuss</b>	
Saldo	- 6.235.009 €
Einzahlungen Investitionen	
	10.175.400 €
Auszahlungen Investitionen	
	- 21.143.450 €
Einzahlungen Finanzierung	
	5.000.000 €
Auszahlung Finanzierung	
	- 350.000 €
<b>Änderung Finanzmittel</b>	
Saldo	- 12.553.059 €

Bilanz	
<b>Sachvermögen</b>	
Abschreibungen	Rücklagen
	17.000.000 €
	- 8.300.000 €
	<b>8.700.000 €</b>
<b>Finanzvermögen</b>	
	15.000.000 €
	- 12.500.000 €
	<b>2.500.000 €</b>
<b>Eigenkapital</b>	
5.000.000 €	
<b>Fremdkapital</b>	

## Ergebnis HH

### Ergebnis:

Gesetzliches Ziel verfehlt  
aber: Komfortable Situation durch Rücklagen  
aus Vorjahren

### Steuerung:

Haushaltskonsolidierungsprozess

### Ziel:

-Belastbarer Ergebnishaushalt  
-Wiederaufbau von Rücklagen

## Finanz HH

### Ergebnis:

Hohes Investitionsvolumen  
Aber: Viele mehrjährige Projekte

### Steuerung:

-Priorisierung  
-Volumendeckelung  
-Zuschussoptimierung

### Ziel:

Aufbau Liquidität !!! (Oberstes Ziel)

# Fahrplan

---

- ¶ Einbringung 10.12.2020
- ¶ Feststellung/Satzungsbeschluss 10.02.2021

## ¶ Haushaltsrede

Frau OBin Eisenlohr

## ¶ Ergebnishaushalt

Allgemeines

Übersicht Stand der Vereinzuschüsse

Personalkosten/Stellenplan

Herr Walter

Frau Gwosch

Frau Vogel

Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

## ¶ Finanzhaushalt

Allgemeines

**Vorstellung der wichtigsten Investitionen**

Herr Walter

**Herr Walter**

Diskussion/Fragen Finanzhaushalt



# Haushalt 2021 Investitionsschwerpunkte

---





# Jugendzentrum Schramberg



# Haushaltsplanansatz 2021 ff.

---



Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
7	I-1124 NEU	Notariat Berneckstraße 19 Umbau Juks	200.000 €	--	--	--	--

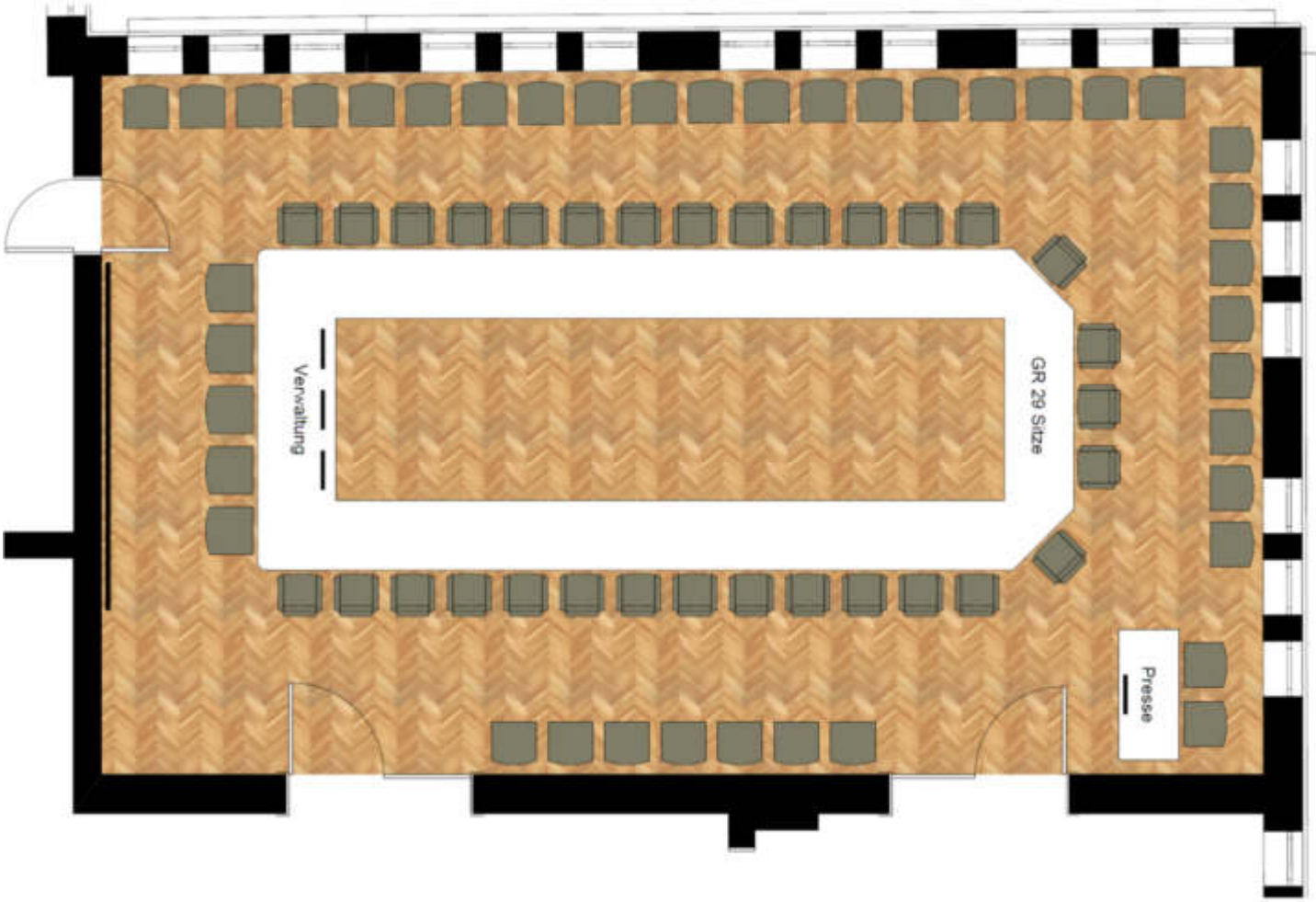


# Modernisierung der Sitzungssäle



**Schramberg**

Schwarzwaldqualität erleben



## Haushaltsplanansatz 2021 ff.

---

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
1	I-1120 001	Sitzungssaal Technik	125.000 €	--	--	--	--
9	I-1124 NEU	Sitzungssaal Gebäude	250.000 €	--	--	--	--
14	I-1126 001	Sitzungssaal Möblierung	65.000 €	--	--	--	--



# Sanierung Gymnasium

---



Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
58	I-2110 101	Brandschutz 1.BA	2.800.000 €	1.820.000 €	1.820.000 €	--	--
59	Z-2110 101	Zuschuss	-1.810.000 €	--	--	--	--
60	I-2110 102	Brandschutz 2. BA	800.000 €	490.000 €	490.000 €	--	--
61	Z-2110 102	Zuschuss	-544.000 €	--	--	--	--
62	I-2110 103	Fassadensanierung	100.000 €	--	--	--	--
63	Z-2110 103	Zuschuss	-366.600 €	--	--	--	--
65	Z-2110 105	Zuschuss	-114.600 €	--	--	--	--
66	I-2110 109	Chemiesaal	150.000 €	230.000 €	230.000 €	--	--
68	I-2110 NEU	Netzersatzanlage	130.000 €	--	--	--	--
69	I-2110 NEU	Schaltschrank	10.000 €	--	--	--	--
70	I-2110 NEU	Klimaanlage	35.000 €	--	--	--	--
71	I-2110 NEU	Sanierung Aula	30.000 €	--	120.000 €	250.000 €	--
72	I-2110 NEU	Sanitärinfrastruktur	100.000 €	200.000 €	200.000 €	--	--
73	Z-2110 NEU	Zuschuss	--	--	--	--	--

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	Mehrauszahlungen /Mehreinzahlungen
58	I-2110 101	Brandschutz 1.BA	2.800.000 € 359.600 €	1.820.000 €	1.820.000 € 239.700 €	599.250 €
59	Z-2110 101	Zuschuss	-1.810.000 € -300.000 €	--	-- -420.000 €	-720.000 €
60	I-2110 102	Brandschutz 2. BA	800.000 € 345.500 €	490.000 €	490.000 € 230.300 €	575.750 €
61	Z-2110 102	Zuschuss	-544.000 € -100.000 €	--	-- -140.000 €	-240.000 €
		Lüftungsanlage	1.380.000 €	--	--	--



# Neubau Kindergarten „Don Bosco“ und weitere Planungen Schulcampus

---



**Schramberg**  
Schwarzwaldqualität erleben





## Haushaltsplanansatz 2021 ff.

---

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
79	I-3650 102	KITA „Don Bosco“ Neubau	1.500.000 €	3.270.000 €	2.200.000 €	1.070.000 €	--
80	Z-3650 102	Zuschuss	-210.000 €	--	--	--	--
52	I-2110 106	SCHULE; Schulcampus	518.000 €	--	--	--	1.900.000 €



# Sanierung und Erweiterung kath. Kiga St. Josef, WM



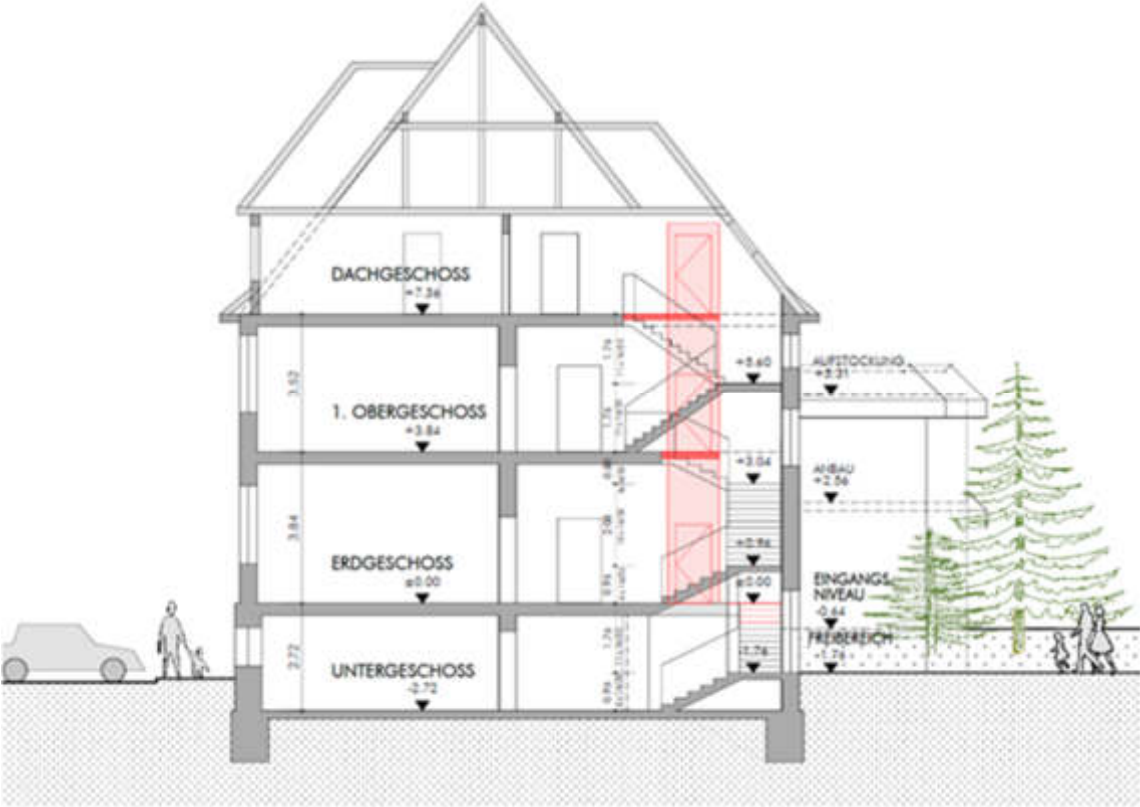
## Haushaltsplanansatz 2021 ff.

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
77	I-3650 004	KITA Investitionszuschüsse	782.000 €* 782.000 €	--	1.900.000 €	--	--

\* 500.000 € Kindergarten Sanierung/Erweiterung



# Umbau der Kirchplatzschule Sulgen in eine Kindertagesstätte



## Haushaltsplanansatz 2021 ff.

---



**Schramberg**

Schwarzwaldqualität erleben

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
81	I-3650 104	KITA; Umbau Kirchplatzschule	700.000 €	780.000 €	780.000 €	--	--
82	Z-3650 104	Zuschuss	-222.000 €	--	--	--	--



# Turn- und Festhalle Sulgen

---



## Haushaltsplanansatz 2021 ff.

---

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
90	I-4241 100	Turn-und Festhalle Sulgen Sanierung/Neubau	300.000 €	--	800.000 €	1.200.000 €	--



# Sport- und Festhalle Tennenbronn

---





## Haushaltsplanansatz 2021 ff.

---

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
91	I-4241 101	SPORT; Sport- und Festhalle Tennenbronn	680.000 €	6.400.000 €	2.650.000 €	2.650.000 €	1.100.000 €
92	Z-4241 101	Zuschuss	--	--	-100.000	-300.000 €	-350.000 €



# Sanierung Freibad Tennenbronn

---



## Haushaltsplanansatz 2021 ff.

---

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
135	I-5350 001	STADTWERKE; Erhöhung Kapitaleinlage	380.000 €	--	190.000 €	--	--



# Wohnmobilstellplätze

---



## Haushaltsplanansatz 2021 ff.

---

Nr.	INV		Plan 2021	VE	2022	2023	2024
220	I-5750 006	Wohnmobilstell- plätze	175.000 €	-	-	-	-



**Haushaltsplan 2021 Investitionsprogramm Stand: Einbringung Haushaltsplan**

Nr.	IV Nr.	Bezeichnung	Art	Rechnerische Ausgaben	Finanziert bis 2019	Plan 2020	Plan 2021	VE 2021	2022	2023	2024	nach 2024
<b>85.20 Grottales</b>												
286	1-0528	001	GEWÄSSER "Göfelsbach", Geläutern	Neuverschönerung	82.000 €	2.289 €	30.000 €	- €	30.000 €	- €	- €	- €
286	1-0528	004	GEWÄSSER "Kärsbach", Restaurierung 3. BA Gerüstspäne	Neuverschönerung	200.000 €	- €	100.000 €	- €	100.000 €	- €	- €	- €
287	2-0520	004	Z-GEWÄSSER "Kärsbach", Restaurierung 3. BA Gerüstspäne	-	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
288	1-0528	007	GEWÄSSER "Göfelsbach", Beseitigung Verkrüftung	Neuverschönerung	450.000 €	891 €	230.000 €	200.000 €	- €	- €	- €	- €
289	2-0520	007	Z-GEWÄSSER "Göfelsbach", Beseitigung Verkrüftung	Neuverschönerung	-200.000 €	- €	131.000 €	-131.000 €	- €	- €	- €	- €
290	1-0528	008	GEWÄSSER "Kärsbach", Durchgängigkeit herstellen	-	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
291	1-0528	009	GEWÄSSER "Kärsbach", Durchgängigkeit herstellen	Neue Maßnahme	1.800.000 €	- €	- €	1.800.000 €	1.800.000 €	- €	- €	- €
292	2-0520	009	Z-GEWÄSSER, Öffnungung Lärcherbach	Neue Maßnahme	-785.000 €	- €	- €	- €	785.000 €	- €	- €	- €
293	1-0528	010	GEWÄSSER "Kärsbach", Beseitigung Schlamm	Neue Maßnahme	1.550.000 €	- €	- €	30.000 €	1.520.000 €	1.800.000 €	- €	- €
294	2-0520	010	Z-GEWÄSSER, Beseitigung Schlamm	Neue Maßnahme	-840.000 €	- €	- €	- €	840.000 €	- €	- €	- €
Summe Auszahlungen							330.000 €	3.300.000 €	3.430.000 €	- €	- €	- €
Summe Einzahlungen							- 219.500 €	- 1.219.500 €	- 1.219.500 €	- €	- €	- €
<b>85.30 Fiedelhof</b>												
295	1-0530	001*	FRIEDHOF, Begräbnis- und Geschäftsbauverteilung	-	- €	- €	88.500 €	42.300 €	- €	- €	- €	- €
296	1-0530	002	FRIEDHOF, "Hinterhäuser", Sichtschutz	Neuverschönerung	30.000 €	- €	10.000 €	10.000 €	- €	- €	- €	- €
297	1-0530	003	FRIEDHOF, "Hinterhäuser", Wegebau	Neuverschönerung	30.343 €	4.843 €	10.000 €	8.300 €	- €	- €	- €	- €
298	1-0530	004	FRIEDHOF, "Hinterhäuser", Erweiterung Linienarbeit	Neue Maßnahme	180.000 €	- €	- €	39.900 €	180.000 €	100.000 €	- €	- €
Summe Auszahlungen							137.800 €	100.600 €	100.000 €	- €	- €	- €
Summe Einzahlungen							- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>85.80 Wald</b>												
299	1-0880	001	WALD, "Barnackebühl", Sanierung Holzabfuhrweg	-	87.318 €	87.318 €	10.000 €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Auszahlungen							10.000 €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Einzahlungen							- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>87.90 Touristik</b>												
300	1-0756	006	TOURISMUS, Wohnmobilstellplätze 3 Stadteile	Neue Maßnahme	170.134 €	4.134 €	- €	170.000 €	- €	- €	- €	- €
301	2-0750	006	Z-TOURISMUS, Wohnmobilstellplätze 3 Stadteile	Neue Maßnahme	4.134 €	4.134 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
302	1-0756	007	TOURISMUS, Touristenkafeteria Ausrichtung	Neue Maßnahme	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
303	1-0756	008	TOURISMUS, Begräbnis- und Geschäftsbauverteilung	-	- €	- €	8.000 €	- €	- €	- €	- €	- €
304	2-0750	008	Z-TOURISMUS, Begräbnis- und Geschäftsbauverteilung	-	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Auszahlungen							178.000 €	- €	- €	- €	- €	- €
Summe Einzahlungen							- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zwischensumme Auszahlungen							21.143.480 €	18.389.500 €	18.389.500 €	12.038.000 €	9.781.000 €	33.791.000 €
Zwischensumme Einzahlungen							- 10.170.430 €	- 5.629.800 €	- 1.998.000 €	- 2.018.700 €	- 193.000 €	-
Differenz Zwischensumme Auszahlungen/Einzahlungen							10.973.050 €	12.759.300 €	16.387.500 €	10.019.300 €	9.588.000 €	33.884.000 €
<b>87.90 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>												
1-0120	001	FINANZIERUNG, Tilgungen	-	- €	- €	375.000 €	590.000 €	700.000 €	1.290.000 €	1.810.000 €	1.810.000 €	-
2-0120	001	Z-FINANZIERUNG, Kreditrückzahlung	-	- €	- €	2.750.000 €	5.000.000 €	20.000.000 €	8.000.000 €	11.800.000 €	11.800.000 €	-
Gesamtsumme Auszahlungen							21.488.480 €	25.421.800 €	18.329.000 €	11.397.000 €	11.397.000 €	33.791.000 €
Gesamtsumme Einzahlungen							- 10.170.430 €	- 5.629.800 €	- 6.998.000 €	- 12.018.700 €	- 193.000 €	-
Differenz Gesamtsumme Auszahlungen/Einzahlungen							11.318.050 €	19.791.600 €	11.331.000 €	9.378.300 €	11.194.000 €	33.884.000 €



# Fahrplan

---

- ¶ Einbringung 10.12.2020
- ¶ Feststellung/Satzungsbeschluss 10.02.2021

## ¶ Haushaltsrede

Frau OBin Eisenlohr

## ¶ Ergebnishaushalt

Allgemeines

Übersicht Stand der Vereinzuschüsse

Personalkosten/Stellenplan

Herr Walter

Frau Gwosch

Frau Vogel

## Diskussion/Fragen Ergebnishaushalt

## ¶ Finanzhaushalt

Allgemeines

Vorstellung der wichtigsten Investitionen

Herr Walter

Herr Walter

## Diskussion/Fragen Finanzhaushalt



Zusammenstellung: Klemens Walter Abteilungsleiter Finanzen

10.12.2020/28.01.2021



**Rede der Oberbürgermeisterin Dorothee Eisenlohr  
zur Einbringung des Haushalts 2021  
im Gemeinderat am 28. Januar 2021**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Gemeinderats!

*Was ist das Rezept für einen guten Haushaltsplanentwurf?*

Man nehme...

500 g gewissenhaft berechnete Zahlen aus möglichst nachhaltiger Herkunft

200 g gut abgetropfte Kosten

Eine Handvoll Annahmen

Ein paar unterschiedlich große Projekte nach gewünschter Priorität

Eine Prise Akribie und

Eine Messerspitze Phantasie

Man mixe alles zusammen und gieße es in ein Planwerk.

Für die Verarbeitung braucht es eine Rechen-Software, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein bisschen Optimismus.

Ein Rezept? Vermutlich nicht wirklich das, was Sie jetzt hören wollen.

Erwarten Sie doch sicher eher von mir, dass ich auf der Kommandobrücke stehe und Ihnen in klaren Worten aufzeige, wie wir als Verwaltung unser städtisches Schiff gemeinsam mit Ihnen durch die stürmische See der von Corona aufgewühlten Finanzlage manövrieren wollen.

*Einnahmenseite*

Nun, das mit dem Rezept war gar nicht so dumm! Eine wichtige Zutat für einen gelungenen Haushaltsplan enthält es auf jeden Fall: eine Handvoll Annahmen.

Ohne Annahmen können wir nicht planen! Insbesondere im Blick auf unsere Haupteinnahmequelle, die Gewerbesteuer, ist im Moment Vieles unsicher.

Für 2021 haben wir im Ihnen Ende 2020 vorgelegten Haushaltsplanentwurf mit einer Gewerbesteuer in Höhe von 14,2 Mio. Euro gerechnet; diese Vorausschätzung hat sich inzwischen leicht erhöht: Wir gehen nun von einer halben Million mehr, also von 14,7 Mio. Euro aus.

Für das letzte Jahr hatten wir mit 20,8 Mio. Euro, also über 6 Mio. Euro mehr, gerechnet. Dass ein großer Teil dieser Gewerbesteuer dann von den Betrieben herausfiel und wir vom Bund einen Ausgleich in Höhe von 6 Mio. Euro bekamen, wissen Sie. Leider dürfen wir diese Großzügigkeit 2021 wohl nicht erwarten.

Wie viel Geld wir aus dem Finanzausgleich des Landes bekommen, bemisst sich immer am vorletzten und am vorvorletzten Haushaltsjahr. Da 2018 und 2019 für uns finanziell gesehen gute Jahre waren, gibt es für uns nächstes Jahr nur noch 10,2 Mio. Euro und damit 1,5 Mio. Euro weniger als in diesem Jahr.

Bei allen weiteren Steuern – also zum Beispiel den Landessteuern Einkommens- und Umsatzsteuer, bei der Grundsteuer A und B, der Vergnügungs-, der Hunde- und der Zweitwohnungssteuer – gehen wir davon aus, dass sie mehr oder weniger gleichbleiben.

Bei Gebühren und Beiträgen müssen wir sehen, wo wir Corona-bedingt vielleicht noch weitere Entlastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger beschließen werden... ebenso bei den Mieten, wo wir schauen müssen, dass unsere gewerblichen Mieter und ihre Unternehmen die Corona-Krise „überleben“.

Die Einnahmen aus der Kurtaxe, die letztes Jahr 200.000 Euro betragen, werden in diesem Jahr aufgrund der schwierigen Situation im Tourismus sicher auch mehr als wackeln.

Unsere Einnahmen aus Bußgeldern dagegen könnten – je nachdem, wie sich die Verkehrsteilnehmer verhalten, und ob Sie im Gemeinderat „ja“ zur neuen Geschwindigkeitsmessstation sagen – tatsächlich steigen.

Gefreut auf der Einnahmenseite hat uns die Nachricht über die Gewinnausschüttung der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW): Sie macht in diesem Jahr 1 Mio. Euro aus und wächst damit gegenüber 2020 fast um das Vierfache.

## *Ergebnishaushalt*

Der Ergebnishaushalt enthält neben den Erträgen alle laufenden Kosten. Dazu gehören zum Beispiel die Kosten für den Gebäudeunterhalt und kleinere Renovierungen, genauso wie die Personalkosten, die jedes Jahr aufgrund von Tarifierhöhungen und Stufensteigerungen wachsen.

Wie in meiner Haushaltsrede 2019 schon angekündigt, schlagen wir Ihnen diesmal einige neue Stellen vor – und zwar außer denen in der Kindergarten- und Grundschulbetreuung, die fast schon standardmäßig zu jedem Haushalt gehören.

Mit je einer Stelle mehr im Hochbau und in der Stadtplanung wollen wir unser Investitionsprogramm bewältigen und wichtige Bebauungspläne abschließen, so dass bei uns wieder zügig gebaut, gewohnt und produziert werden kann. Davon erhoffen wir uns einen Entwicklungsschub und mehr Zufriedenheit in unserer Stadt!

Eine neue Stelle in der Abteilung Personal und Organisation soll den Einkauf auch konzeptionell aufmöbeln und dafür sorgen, dass die IT sich auf ihre eigentliche Kernaufgabe konzentriert.

Unseren Gemeindevollzugsdienst, der bisher aus 2,3 Personalstellen besteht, wollen wir um 1 Stelle verstärken und damit dem Wunsch nach mehr Ordnung und Sicherheit in der Bevölkerung nachkommen. Eine halbe Stelle im Bereich Bußgeld brauchen wir, damit die Schnappschüsse, die unsere mobile und die neue stationäre Blitzer-Anlage knipsen, zügig verschickt werden können.

Mit der auf ein Jahr befristeten Aufstockung einer halben auf eine ganze Stelle wollen wir die Digitalisierung im Baurecht meistern.

Eine Organisationsuntersuchung, die uns neben Analysen von Strukturen und Prozessen vor allem Handlungsansätze und praktische Hilfe bei der Umsetzung liefert, soll uns helfen, als Verwaltung schneller, agiler und bürgerfreundlicher zu werden. Dafür planen wir 65.000 Euro, eine Menge Energie und Herzblut ein.

Ausgaben, die unseren Ergebnishaushalt 2021 zusätzlich belasten, sind die von uns über zwei Jahre mit 70 % mit zu finanzierende Sanierung der Kreissporthalle und der Mehraufwand für den Infektionsschutz.

Wenn alles gut lief, würde der Ergebnishaushalt Überschüsse erwirtschaften, mit denen wir Investitionen finanzieren könnten.

Soweit die Theorie! Leider klappt das 2021 wegen der starken Einnahmeeinbrüche kein bisschen!

Der Ergebnishaushalt, wie wir ihn heute vorlegen, enthält ein Minus von 8,3 Mio. Euro – bzw., mit dem Plus von 0,5 Mio. Euro bei der Gewerbesteuer, von -7,8 Mio. Euro. Das liegt, wie gesagt, nicht an gravierenden Mehrausgaben, sondern vor allem an weniger Einnahmen.

2021 kommen wir mit dieser Situation klar, indem wir – das ist rechtlich möglich und vorgesehen – auf unsere Ergebnismrücklage zurückgreifen.

Klar ist allerdings auch, dass wir das nicht allzu oft machen können; sollten unsere Einnahmen im nächsten Jahr nicht wieder deutlich steigen, müssten wir auf drastische Weise versuchen, umzuschichten.

Unsere Ergebnismrücklage enthält, Stand Jahresabschluss 2019, 17,5 Mio. – Sie können sich ausrechnen, wie lange das reichen würde.

#### *Investitionsprogramm:*

Je knapper die Ressourcen, desto wichtiger die Fokussierung! Davon bin ich grundsätzlich fest überzeugt.

Im letzten Jahr habe ich das damals pralle Investitionsprogramm mit einem Teller verglichen, der am Buffet überladen wurde, und dazu aufgerufen, in Zukunft realistischer zu planen: Also weniger aufzuladen, dafür mehr aufzuessen!

Leider – und wohl ziemlich menschlich – war das ein Neujahrsvorsatz, an dem wir, vermutlich alle miteinander, kolossal gescheitert sind: Das Invest-Programm, das wir Ihnen heute vorlegen, hat ein Brutto-Volumen von 21,1 Mio. Euro. Knapp die Hälfte, nämlich 10,1 Mio. Euro, erwarten wir an Zuschüssen, sodass wir als Stadt noch 11 Mio. Euro selbst aufbringen müssen.

Eigentlich müssten wir unser Invest-Programm „abspecken“, oder, anders gesagt, „komprimieren“. Nur – wo anfangen?

In der Verwaltung haben wir die angedachten Projekte in mehreren Runden nach vier Kriterien priorisiert:

1. Begonnene Projekte, bzw.

2. Projekte, für die wir Zuschüsse erhalten;
3. Sicherheitsrelevante Projekte, das heißt, Projekte, bei denen Sicherheitsrisiken entstünden, wenn wir nichts machen
4. Projekte, die schon sehr lange gewünscht und gefordert werden, und die wir darüber hinaus auch als besonders notwendig für die Zukunft unserer Stadt erachten.

Manche Projekte, zum Beispiel die Einrichtung einer Mensa für die Berneckschule, oder das Aufstellen neuer touristischer Wegweiser, haben wir in diesen Runden komplett gestrichen.

Trotzdem ist unsere Investitionsliste immer noch sehr lang!

Das liegt unter anderem daran, dass wir aus der Vergangenheit einen handfesten Investitionsstau in öffentlichen Gebäuden vor uns herschieben!

Außerdem steigen – erfreulicherweise – die Kinderzahlen, und unsere Kindertagesstätten und Schulen brauchen ordentliche Räume. Das ist eine Pflichtaufgabe!

Unser dezentrales Gefüge mit relativ viel Infrastruktur in den einzelnen Stadtteilen, die gepflegt und erneuert werden will, fordert uns natürlich überdies außerordentlich stark.

Doch nun zu den größten Posten im Investitionsprogramm, die ich Ihnen kurz aufzählen will:

Ganze 30% der investiven Mittel (6,37 Mio. Euro) wollen wir dafür einsetzen, den Schulstandort Schramberg zu stärken:

4,1 Mio. Euro sind für die Sanierung des Gymnasiums, 1,7 Mio. Euro für die Grundschule Waldmössingen vorgesehen.

500.000 Euro für die Planung unseres Großprojekts Schulcampus‘ in der Talstadt braucht es jetzt schon, zeitgleich zum Bau des Kindergartens Don Bosco. Eine neue Heizung für die Erhard-Junghans-Schule in der Schillerstraße steckt außerdem noch im Ergebnishaushalt (250.000 Euro).

14% der Investitionen fließen in Kindertagesstätten: Es geht um den Neubau des Kindergartens Don Bosco (1,5 Mio. Euro 2021,

Gesamtkosten 4,8 Mio. Euro), den Umbau der Kirchplatzschule Sulgen (700.000 Euro) und um Zuschüsse für kirchliche Einrichtungen (282.000 Euro ohne den Kindergarten St. Josef).

Für die Sanierung des Kindergartens St. Josef in Waldmössingen sind im nächsten Jahr 500.000 Euro eingeplant. Wie wir nach dem Versand des Haushaltsplanentwurfs von der Bauherrin, der Katholischen Kirchengemeinde St. Valentin, erfahren haben, hat sich zudem die Kostenschätzung für die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens von 2,3 auf 2,9 Mio. Euro erhöht. Wenn Sie der Erweiterung mit dem sogenannten „Paradigmenwechsel“ zustimmen, müssten wir für 2022 abzüglich des kirchlichen Finanzierungsanteils 2,3 Mio. Euro einplanen.

Jeweils 12% unserer Investitionen sind für unsere Sanierungsgebiete und den Grunderwerb vorgesehen.

Bei den Sanierungsgebieten Talstadt-West, Sängerstraße/Am Brestenberg und Bühlepark bekommen wir als Stadt, aber auch private Investitionswillige, zwischen 60 und 100% Zuschuss vom Land, um ein Quartier städtebaulich aufzuwerten. Unseren Eigenanteil an dieser wichtigen Aufgabe haben wir, inklusive notwendiger Ausgaben für verschiedene Ökokonten, mit knapp 1,1 Mio. Euro angesetzt.

Das große Projekt der Talumfahrung, das vom Regierungspräsidium Freiburg geplant wird, kostet uns als Kommune 2021 zwar kein Geld, verdient aber trotzdem unser hohes Augenmerk. Für Anfang Februar ist die Vorstellung weiterer Planungsschritte auf dem Weg zur Realisierung durch das RP Freiburg, zunächst für die Verwaltungen Schrambergs und Aichhaldens, geplant. Selbstverständlich informieren wir Sie als Gemeinderat und Öffentlichkeit unmittelbar danach.

Das Schöne am Grunderwerb ist, dass er uns nicht nur Geld kostet, sondern uns später auch wieder die Möglichkeit zum Verkauf von Wohn- und Gewerbeflächen bietet; als Saldo aus Ein- und Verkauf haben wir 2021 ein Plus von 1,2 Mio. Euro eingerechnet.

Für 8% des Investitionsetats 2021 wollen wir drei Bushaltestellen barrierefrei umbauen, unseren Beitrag zu den Radwegen Hardt/St.Georgen und Sulgen/Mariazell leisten, und Straßen bauen, erneuern und beleuchten.

Außerdem investieren wir weiter konsequent in den Breitbandausbau und verlegen Leerrohre.

7% unserer Investitionen bzw. 1,4 Mio. Euro fließen in Mehrzweckhallen bzw. Sportstätten. Dafür soll, neben kleinen Verbesserungen an der Karl-Diehl- und der Gymnasiumhalle und am Rasenplatz Sulgen, der Neubau der Halle in Tennenbronn gestartet und geprüft werden, ob eine Sanierung für die Turn- und Festhalle Sulgen das Mittel der Wahl ist.

Trotz knapper Kassen möchten wir 2021 das seit Jahrzehnten im Raum stehende Ziel eines Jugendtreffpunkts in der Talstadt neu in Angriff nehmen! Mit dem Umbau des Erdgeschosses der Berneckstraße 19 könnten wir, direkt am Busbahnhof, Jugendliche aus verschiedenen Schulen, Stadtteilen und sozialen Milieus zusammenbringen.

Wir glauben, hier zu investieren kann für die Zukunft viel Positives bewirken: Wir binden junge Menschen an Schramberg und erhöhen so die Chance, sie später als Fachkräfte für unsere Betriebe zu gewinnen. Wir laden zu Bildung und Teilhabe ein, und wirken so präventiv; und wir begegnen dem Vorurteil, dass in Schramberg „für junge Leute nix los“ sei, mit einem guten Angebot.

Ein weiteres Projekt, das schon sehr lange gefordert wird, und das in diesem Jahr Realität werden könnte, ist der Bau von Wohnmobilstellplätzen in verschiedenen Stadtteilen. Auch als Stadtverwaltung sehen wir, gerade in Zeiten wie diesen, das Potenzial des Reisemobiltourismus und schlagen Ihnen diese Investition deswegen sehr gerne vor.

Wer sich jetzt die Prozentzahlen richtig gemerkt hat –

- 30 % für die Schulen,
- 14 % für die Kindertagesstätten,
- 12 % für Sanierungsgebiete,
- 12 % für den Grunderwerb,
- 8 % für Straßen, Radwege, barrierefreie Haltestellen, und
- 7 % für Sportstätten –,

und die von mir extra genannten Punkte

- Breitband,
- Jugendzentrum und
- Wohnmobilstellplätze

dazu rechnet, merkt, das noch ein paar Prozentpunkte zu den Hundert fehlen!

Das ist Absicht, denn Sie sollen ja noch Lust haben, das Invest-Programm selbst zu lesen! Außerdem werden die Fraktionen sicher eigene Punkte herausgreifen und vertiefen.

„Haushaltsplanung ist die gleichmäßige Verteilung der Unzufriedenheit,“ soll einmal ein weiser Gemeinderat gesagt haben.

Natürlich gibt es viele weitere Dinge, die wünschenswert und wichtig wären, die es aber für 2021 nicht in den Haushaltsplanentwurf der Verwaltung geschafft haben!

Ohne die Dinge einzeln zu nennen, hoffe ich, dass die Akteure, denen diese Projekte wichtig waren, ein bisschen Verständnis für unsere Haushaltslage aufbringen und sich mit der Situation versöhnen können.

Vielleicht ist hier später mal wieder etwas möglich!

Wenn Sie aufmerksam die Zeitung lesen, haben Sie wahrgenommen, dass manche Städte und Gemeinden um uns herum schon in zum Teil schwierige und schmerzhaftes Haushaltskonsolidierungsprozesse eingestiegen sind.

Es kann gut sein, dass wir das auch in Schramberg brauchen!

Unser Plan ist es, die wirtschaftliche Entwicklung noch eine Weile zu beobachten, um einschätzen können, wie langfristig sich der Konjunkturknick durch die Corona-Krise auswirkt. Wenn absehbar ist, dass sich die Gewerbesteuer in diesem Jahr nicht mehr erholt, möchten wir Sie zu einer Haushaltskonsolidierungsklausur einladen.

Klar ist dabei auch: Niemand mag es, Leistungen zu streichen und damit Wertvolles und Liebgewonnenes aufzugeben! Gerade die freiwilligen Angebote sind es ja, die unsere Stadt lebendig und liebenswert machen.

Dennoch kann es sein, dass uns der Blick in die finanzielle Zukunft zwingen wird, die Dinge grundlegend unter die Lupe zu nehmen, Einsparpotenzial zu identifizieren und nach Möglichkeiten einer Einnahmeerhöhung zu suchen.

In keinem anderen als in diesem Kontext war übrigens auch der Vorschlag der Verwaltung zu sehen, neben einer bis zu 25%-igen Kürzung von Standardbudgets in der Verwaltung und einer Kürzung der Schulbudgets auch bei den Vereinszuschüssen 10 % weniger zu geben.



Zur Vereinzuschusskürzung hat uns allerdings bereits im Vorfeld das Signal dreier großer Fraktionen erreicht, dass diese Einsparung nicht wünscht ist; wir würden sie also schon einmal „in vorauseilendem Gehorsam“ herausnehmen. Für den Ergebnishaushalt bedeutet das Mehrausgaben in Höhe von 29.000 Euro.

Für den ganzen Prozess der Haushaltskonsolidierung, der uns vermutlich bevorsteht, hoffe ich auf eine vernünftige und möglichst sachliche Diskussion.

Wir alle wollen das Beste für unsere Stadt, und dazu gehört auch ein guter und zukunftsfähiger Haushalt, mit dem wir innerhalb unserer Verhältnisse leben.

### *Dank*

Bevor ich zum Schluss komme, möchte ich die Chance nutzen, mich zu bedanken: erstens beim Team der Stadtverwaltung, das den Haushaltsplanentwurf unter Federführung der Abteilung Finanzen aufgestellt hat. Herzlichen Dank!

Außerdem danke ich Ihnen, liebe Gemeinderätinnen und -räte, für Ihre zum Teil kniffligen Fragen und Anmerkungen, die uns dabei helfen, kleine Holprigkeiten und Fehler zu entdecken und unsere Arbeit immer besser zu machen.

Ganz allgemein möchte ich mich bei Ihnen auch für die angenehme und meist harmonische Zusammenarbeit, für Ihre große Diskussionsfreude und die Leidenschaft für praktisch alle Themen bedanken!

Herzlichen Dank.

### *Schluss*

Ach ja, und bevor ich es vergesse: Haben Sie schon mal was vom „Rezenzeffekt“ gehört?

Ich habe dieses Wort neulich neu gelernt: Der Rezenzeffekt kommt aus der Sozialpsychologie und besagt, dass Menschen sich an den „letzten Eindruck“, das zuletzt Gesagte, besonders gut erinnern. Das hat mit unserem Kurzzeitgedächtnis und seiner Leistungsfähigkeit zu tun.

Da ich das mit diesem Effekt jetzt weiß, ist es mir besonders wichtig, am Ende meiner Rede etwas Positives zu sagen – trotz Corona, und trotz aller Widrigkeiten, die mit diesem Virus auf uns zugekommen sind.

Und zwar Folgendes:

Kreativität und Einfallsreichtum, meine Damen und Herren, kommen ohne Preisschild! Genauso wie Teamgeist, Zusammenhalt und die Fähigkeit, aus „etwas Gutem“ „etwas mehr Gutes“ zu machen!

All diese Fähigkeiten haben wir in Schramberg, und zwar in rauen Mengen! In der Bevölkerung, in den gewählten Gremien und als Potenzial auch bei uns in der Stadtverwaltung!

Wenn die Corona-Krise bisher eines gezeigt hat, dann, dass wir hier in der Lage sind, trotz physischen Abstands „zusammenzurücken“ und uns gegenseitig zu helfen!

Bei allen, die gerade ihre ganze Kraft für die Bewältigung der Pandemie einsetzen, möchte ich mich herzlich bedanken!

Aus der Stadt-Schramberg-Familie besonders erwähnen will ich unser Team im Spittel-Seniorenzentrum, verbunden mit meinem großen Respekt und Dank für die erbrachte Leistung. Egal, was 2021 bringt, wir haben es in der Hand, das Beste daraus zu machen!

Ich bin allen Umständen zum Trotz zuversichtlich, und ich freue mich, die vor uns liegenden Monate gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Herzlichen Dank.